

Baugesuch zum Bauvorhaben: Neubau Betriebsgebäude – „Kombi-Terminal Horb“ (KTH);
beiliegend zu den Planfeststellungsunterlagen

"Kombi-Terminal Horb" (KTH) in Horb a.N., IG Heiligenfeld

Inhaltsverzeichnis

1. Vorhabenträger
2. Kurze Erläuterung zum Baugesuch in Verbindung mit dem dazugehörigen
Planfeststellungsverfahren
3. Rechtswirkung der Planfeststellung
4. Antrag auf Baugenehmigung § 49 LBO (Formular: Anlage 4)
5. Lageplan – schriftlicher Teil (Formular: Anlage 5)
6. Bauvorlagen und sonstige Anlagen
 - 6.1 Lageplan (§ 4 LBOVVO) Maßstab 1:500
 - 6.2 Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO)
 - 6.2.1 Grundrisse EG (M 1:100)
 - 6.2.2 Grundrisse OG (M 1:100)
 - 6.2.3 Gebäudeansichten (M 1:100)
 - 6.2.4 Containertyp EURO 100 - Schnitt (M 1:20)
 - 6.3 Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO) (Formular: Anlage 6)
 - 6.4 Technische Angaben zu Feuerungsanlagen (§ 7 LBOVVO) - entfällt
 - 6.5 Angaben zu gewerblichen Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen
Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO) (Formular: Anlage 8)
 - 6.6 Darstellung der Grundstücksentwässerung
 - 6.7 Bautechnische Nachweise
 - 6.8 Benennung eines Bauleiters
 - 6.9 Statistischer Erhebungsbogen
 - 6.10 Abfallverwertungskonzept - entfällt
 - 6.11 Bodenschutzkonzept - entfällt
 - 6.12 Sonstige Anlagen:
 - I. Typenstatik (Typenprüfung Prüfbericht Nr.1) & Typenstatik (Verlängerungsbescheid
zur Typenprüfung S-A/140350)
 - II. Stellungnahme zur Barrierefreiheit des Betriebsgebäudes
 - III. Geotechnisches Gutachten

- IV. Hydrogeologisches Gutachten
 - V. Erschütterungsgutachten
 - VI. Schalltechnische Untersuchung
 - VII. Gutachten elektromagnetischer Felder
7. Brandschutznachweis
 8. Berechnung der Netto - und Bruttogrundflächen (NGF/BGF) und Brutto-Rauminhalte (BRI) nach DIN 277, sowie Berechnung notwendiger Pkw-Stellplätze
 9. Vorhandene Baulasten

1. Vorhabenträger

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG

Hardtstraße 28 in 75387 Neulach

Tel.: 07053-967711

Mobil: 0172-7755183

Mail: kplathe@plathe-gv.de

2. Kurze Erläuterung zum Baugesuch in Verbindung mit dem dazugehörigen Planfeststellungsverfahren

Anlass für das Baugesuch ist das Planfeststellungsverfahren „Kombi-Terminal Horb“ (KTH) im IG Heiligenfeld.

Kern dieses Verfahrens ist die geplante Verlängerung einer bestehenden Schienenanlage und der Bau eines KV-Terminals in Horb a.N. im Landkreis Freudenstadt.

Geplant ist der überregionale An- und Abtransport von Containern und Sattelanhängern, die bisher insbesondere zwischen Seehäfen in Norddeutschland und der Region um Horb a.N. auf der Straße befördert werden, auf die Schiene zu verlagern und vom bzw. zum geplanten Vorhabenstandort zu transportieren.

Das dazugehörige Betriebsgebäude dient Eisenbahnbetriebszwecken und stellt damit einen Teil der Eisenbahnbetriebsanlagen dar. Aus diesem Grund soll auch das Gebäude Teil des Planfeststellungsverfahrens sein.

Einige der dabei erstellten zusätzlichen Gutachten, sind unter Punkte 6.12 aufgeführt.

3. Rechtswirkung der Planfeststellung

Für das Planfeststellungsverfahren sind die allgemeinen Verfahrensvorschriften des Bundes (§§ 72 bis 78 VwVfG) bzw. die der Länder als „Grundgerüst“ anzuwenden.

Das Verwaltungsverfahrensgesetz für Baden-Württemberg erläutert im § 75 (1) LVwVfG folgendes zur Rechtswirkungen der Planfeststellung:

Durch die Planfeststellung wird die Zulässigkeit des Vorhabens einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen im Hinblick auf alle von ihm berührten öffentlichen Belange festgestellt; neben der Planfeststellung sind andere behördliche Entscheidungen nach Bundes- oder Landesrecht, insbesondere öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen nicht erforderlich.

Durch die Planfeststellung werden alle öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Träger des Vorhabens und den durch den Plan Betroffenen rechtsgestaltend geregelt.

4. Antrag auf Baugenehmigung § 49 LBO (Formular: Anlage 4)

Anlage 4

Über die Gemeinde Horb a.N. Heiligenfeld	Eingangsvermerk der Gemeinde
an die untere Baurechtsbehörde Stadt Horb	Eingangsvermerk der Baurechtsbehörde
	Aktenzeichen
	Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Antrag auf **Baugenehmigung (§ 49 LBO)** **Bauvorbescheid (§ 57 LBO)**

Über den Bauantrag kann nur entschieden werden, wenn die aufgrund § 53 Abs. 1 und 2 LBO in Verbindung mit der Verfahrensverordnung zur LBO notwendige Angaben im Bauantrag und in den Bauvorlagen enthalten sind. Sind Bauantrag oder Bauvorlagen unvollständig oder entsprechen sie nicht den Formanforderungen, kann der Bauantrag nach ergebnisloser Fristsetzung zurückgewiesen werden (§ 54 Abs. 1 LBO)

1. Bauherr/inName, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, Telefon, E-Mail², Fax²

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG, Hardstraße 28, 75387 Neubulach
+49 (70 53) 967711, kplathe@plathe-gv.de

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

Gemeinde : Horb am Neckar

Gemarkung : Altheim

Flst-Nr.: 2201/5 mit 28.282m² & Flst. 2201/10 mit 1.861m² gesamt: 30.143 m²

(Grundbuch Horb a.N. FN: 2021/2)

Erschließung über die: Willi-Ledermann-Straße

3. Bauvorhaben
 Errichtung **Änderung** **Nutzungsänderung** **Sonderbau** gemäß § 38 Abs. 2 Nr.
Gebäudeklasse³

Genaue Bezeichnung des Vorhabens / der mit dem Bauvorbescheid zu klärende Einzelfragen

Neubau Betriebsgebäude – „Kombi-Terminal Horb“ (KTH)

4. Entwurfsverfasser/inName, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, Telefon, E-Mail², Fax²

Bauvorlagenberechtigt

- als Architekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 1 LBO, Architektenliste Nr.
- als Innenarchitekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 2 LBO, Architektenliste Nr.
- als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen
nach § 43 Abs. 3 Nr. 3 LBO, Liste der Ingenieurkammer Nr.
- als

mit Bauvorlagenberechtigung nach

- § 43 Abs. 4 LBO § 43 Abs. 5 LBO
- § 43 Abs. 7 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.
- § 43 Abs. 8 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.
- § 77 Abs. 2 LBO

Hinweis zum barrierefreien Bauen:

Die Vorschriften zur Barrierefreiheit nach § 35 Abs. 1 und § 39 LBO sind zu beachten. Die Einzelanforderungen (Aufzüge, Bewegungsflächen etc.) an barrierefreie Anlagen ergeben sich aus den in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VwVTB) bekanntgemachten Normen DIN 18040 Teil 1 und Teil 2.

Siehe dazu:
Anlage II Stellungnahme zur Barrierefreiheit des Betriebsgebäudes

5. Bautechnische Bauvorlagen

Die bautechnischen Nachweise (§ 9 LBOVVO) sind angeschlossen bzw. werden nachgereicht.

- Das Bauvorhaben bedarf der bautechnischen Prüfung (§ 17 LBOVVO)
- Das Bauvorhaben bedarf **keiner** bautechnischen Prüfung (§ 18 LBOVVO)

Erklärung zum Standsicherheitsnachweis nach § 10 Abs. 2 i.V.m § 10 Abs. 1 LBOVVO

Ich habe Herrn / Frau

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail², Fax² des/der Verfassers/in des Standsicherheitsnachweises
vgl Anlage I. Typenstatik (Typenprüfbericht Nr.1) & Typenstatik
(Verlängerungsbescheid zur Typenprüfung S-A/140350)

mit der Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt.

Bauherr/in

Datum, Unterschrift⁴

Ich bin Verfasser/in des Standsicherheitsnachweises für das unter 3. angeführte Bauvorhaben und erfülle die Qualifikationsanforderungen nach

- § 18 Abs. 3 Nr. 1 LBOVVO
(Bauingenieur/in mit einer Berufserfahrung auf dem Gebiet der Baustatik von mind. fünf Jahren.)
- § 18 Abs. 3 Nr. 2 LBOVVO
(Bestätigung der höheren Baurechtsbehörde, dass ich in den letzten fünf Jahren vor dem 31.05.1985 hauptberuflich auf dem Gebiet der Baustatik ohne wesentliche Beanstandungen Stand-sicherheitsnachweise verfasst habe.)

Verfasser/in des Standsicherheitsnachweises -----
--

Datum, Unterschrift ⁴ -----

6. Bauvorlagen und sonstige Anlagen

(Die Anzahl der Ausfertigungen ergibt sich aus § 2 Abs. 2 LBOVVO.)

- 6.1 -fach Lageplan (§ 4 LBOVVO) vom
- 6.2 -fach Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO) vom
- 6.3 -fach Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO)
- 6.4 -fach technische Angaben zu Feuerungsanlagen (§ 7 LBOVVO)
- 6.5 -fach Angaben zu gewerblichen Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)
- 6.6 -fach Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 8 LBOVVO)
- 6.7 -fach bautechnische Nachweise (§ 9 LBOVVO)
- 6.8 -fach Benennung eines/r Bauleiters/in (§ 42 LBO) Name, Anschrift, Unterschrift, soweit bestellt

Sonstige Unterlagen

- 6.9 -fach statistischer Erhebungsbogen (für jedes Gebäude getrennt)
- 6.10 ~~Abfallverwertungskonzept nach § 3 Abs. 4 LKreiWiG~~
- 6.11 ~~Bodenschutzkonzept nach § 2 Abs. 3 LBedSchAG~~
- 6.12 -fach sonstige Anlagen

I. Typenstatik (Typenprüfbericht Nr.1) & Typenstatik (Verlängerungsbescheid zur Typenprüfung S-A/140350) II. Stellungnahme zur Barrierefreiheit des Betriebsgebäudes III. Geotechnisches Gutachten IV. Hydrogeologisches Gutachten V. Erschütterungsgutachten VI. Schalltechnische Untersuchung VII. Gutachten elektromagnetischer Felder

Die Bauvorlagen Nr. 6.6 bis 6.8 können nachgereicht werden; sie sind der Baurechtsbehörde vor Baubeginn vorzulegen. Die Darstellung der Grundstücksentwässerung und die bautechnischen Nachweise sind so rechtzeitig vorzulegen, dass sie noch vor Baubeginn geprüft werden können.

7. Unterschriften

Entwurfsverfasser/in	Datum, Unterschrift ⁴
Bauherr/in	Datum, Unterschrift ⁴

Hinweis: Soweit die Unterschriften von am Bau Beteiligten vorstehend fehlen, erklärt der/die Bauherr/in mit der Einreichung auch, dass die entsprechenden Erklärungen und Bestätigungen ihm/ihr vorliegen oder mündlich abgegeben wurden.

8. Datenschutz – Einwilligungserklärung

Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht oder an Dritte zur Veröffentlichung weitergegeben werden, wenn der/die Bauherr/in hierzu seine/ihre Einwilligung erteilt hat. Aus der Verweigerung der Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als Verweigerung. Als Bauherr/in bin ich damit einverstanden, dass die Angaben in den Nr. 1 bis 3 zur Veröffentlichung weitergegeben werden.

ja

nein

an das örtliche Amtsblatt bzw. die örtliche Zeitung

an Verlage für Bautennachweise

Die Gemeinde ist unabhängig von der Einwilligung des/ der Bauherrn/in zur Bekanntgabe des Bauvorhabens in der Tagesordnung des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschusses verpflichtet und zudem berechtigt, über die Sitzung im örtlichen Amtsblatt zu berichten.

Bauherr/in	Datum, Unterschrift ⁴
------------	----------------------------------

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen

² Angabe freiwillig

³ gemäß § 2 Abs. 4 LBO

⁴ nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB

5. Lageplan – schriftlicher Teil (Formular: Anlage 5)

Stadt / Gemeinde: Horb a.N.
Heiligenfeld

Gemarkung und Flur: Gemarkung Altheim

Landkreis: Freudenstadt

LAGEPLAN

schriftlicher Teil (§ 4 LBOVVO)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, E-Mail², Telefon², Fax²

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG
 Anschrift: Hardtstraße 28, 75387 Neubulach
 Tel. 07053-967711
 Mobil 0172-7755183

2. Baugrundstück

Flurstück, Straße, Haus-Nr., Grundbuch, Flächeninhalt

Flst. 2201/5 mit 28.282m² & Flst. 2201/10 mit 1.861m² gesamt: 30.143 m²
 Willi-Ledermann-Straße, Grundbuch Horb a.N. (FN 2021/2)

3. Art der baulichen Nutzung

geplant

Neubau Betriebsgebäude – „Kombi-Terminal Horb“ (KTH)

vorhanden

-

4. Eigentümer/in lt. Grundbuch

Name, Vorname, Anschrift, E-Mail², Telefon², Fax²

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG
 Anschrift: Hardtstraße 28, 75387 Neubulach
 Tel. 07053-967711; Mobil 0172-7755183

5. Nachbargrundstücke

Flurstück, Straße, Haus-Nr.	Eigentümer/in ² (bei Eigentümergemeinschaften: Verwaltung)
2201/6, Willi-Ledermann-Straße	
2201/4, Willi-Ledermann-Straße	
2177, Willi-Ledermann-Straße	
2201/9, Willi-Ledermann-Straße	
2201, Willi-Ledermann-Straße	
2135/1	
2137/2	
2032/2	
2201/109, Willi-Ledermann-Straße	

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen,

² Angabe freiwillig

6. Baulasten, sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen und bauplanungsrechtliche Beurteilungsgrundlage

- 6.1 Baulasten sind eingetragen
auf dem Grundstück ja nein
zugunsten des Grundstücks auf einem anderen Grundstück ja nein

Art der Baulast, Verzeichnis-Nr., ggf. Grundstück

Abstandsfläche zu Gunsten von Grundstück Flurst.-Nr. 2201/4 Willi-Ledermann-Str. 6 mit ca. 0,60m bis ca. 2,30m Tiefe und ca. 11m Länge, zu Lasten von Grundstück Flurst.-Nr. 2201/5 (ehemals 2201).

6.2 Sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen

- Zugehörigkeit zu einer unter Denkmalschutz gestellten Gesamtanlage, Sachgesamtheit oder zu einem einzelnen Kulturdenkmal

Lage in einem

- Grabungsschutzgebiet Naturschutzgebiet
 Landschaftsschutzgebiet geschützten Grünbestand
 Wasserschutzgebiet Überschwemmungsgebiet
Zone I Zone II Zone III a
 Flurbereinigungsgebiet Umlegungsgebiet

Weitere Angaben

Naturpark Schwarzwald Mitte / Nord

6.3 Beurteilungsgrundlage für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens

- § 30 BauGB; § 33 BauGB; § 34 BauGB; § 35 BauGB;

7. Festsetzungen des Bebauungsplanes und / oder örtliche Bauvorschriften (Satzungen gem. § 74 LBO)

7.1 Name des Bebauungsplanes bzw. der Satzung

Industriegebiet Horb a.N. / Planfeststellung im Verfahren

7.2 rechtsverbindlich seit 21.01.1981

7.3 maßgebliche BauNVO 1962 1968 1977 1986 1990 _____

7.4 festgesetztes Baugebiet WR WA MI MD MK GE GI _____

7.5 Maß der baulichen Nutzung

7.5.1 Grundflächenzahl = **GRZ** 0.8
oder Größe der Grundfläche

7.5.2 Geschossflächenzahl = **GFZ** -
oder Größe der Geschossfläche

7.5.3 Baumassenzahl = **BMZ** -
oder Baumasse

7.5.4 Zahl der Vollgeschosse = **Z** -

7.5.5 Höhe der baulichen Anlage = **H / H_{bA}** - m

7.6 Bauweise (§ 22 BauNVO)

- offen geschlossen abweichende Bauweise

7.7 Sonstige Angaben
(z.B. zu abweichenden
Berechnungsvorgaben)

+ geplante PV-Anlage auf Bürodach

8a. Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1990

8.1	Fläche des Baugrundstücks	_____ m ²
8.1.1	zu Zuschlag nach § 21 a Abs. 2 BauNVO	+ _____ m ²
8.1.2	zu Flächenbaulast auf Flurstück-Nr. _____	+ _____ m ²
8.1.3	ab Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	- _____ m ²
8.1.4	ab Teilflächen des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	- _____ m ²
8.1.5	ab Flächenbaulast für Flurstück-Nr. _____	- _____ m ²
8.2	Maßgebende Grundstücksfläche = M G F	_____ m²

8.3 Bauliche Nutzung des Baugrundstücks nach BauNVO 1990		Grundfläche	Geschossfl.	Baumasse
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen vorhanden ohne Anlagen nach § 19 Abs. 4 BauNVO geplant vorh. + gepl.	_____ m ² _____ m ² _____ m ²		
8.3.1.2	anzurechnende baul. Anlagen vorhanden nach § 20 Abs. 3 u. 4 bzw. § 21 Abs. 2 u. 3 BauNVO geplant vorh. + gepl.		_____ m ² _____ m ² _____ m ²	_____ m ³ _____ m ³ _____ m ³
8.3.1.3	mitzurechnende Anlagen nach § 19 Abs. 4 BauNVO vorhanden geplant vorh. + gepl.	_____ m ² _____ m ² _____ m ²		
8.3.1.4	davon anrechnungspflichtige oberirdische überdachte Stellplätze und Garagen vorhanden geplant vorh. + gepl.	_____ m ² _____ m ² _____ m ²		
8.3.1.5	in Anspruch genommen (8.3.1.1 + ³ 8.3.1.3 bzw. ⁴ 8.3.1.4)	³ _____ m ² ⁴ _____ m ²	⁵ _____ m ²	⁵ _____ m ³
8.3.2.1	zulässige bauliche Nutzung gemäß Festsetzung des Bebauungsplans MGF x _____ GRZ GFZ BMZ	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21 a Abs. 5 BauNVO		_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.3	zulässige Überschreitung gem. § 19 Abs. 4 BauNVO: a) 50 % des Wertes aus 8.3.2.1, wenn Summe aus 8.3.2.1 und 8.3.2.3 a max. 0,8 x MGF oder gem. Festsetzungen im Bebauungsplan: b) _____ des Wertes aus 8.3.2.1 c) _____ x MGF	_____ m ² _____ m ² ≤ ≤ _____ m ² _____ m ² _____ m ²		
8.3.2.4	davon zulässige Überschreitung durch überdachte Stellplätze und Garagen gemäß § 21 a Abs. 3 BauNVO: 0,1 x MGF		_____ m ²	
8.3.2.5	zulässige Nutzung (8.3.2.1 + ⁶ 8.3.2.3 bzw. ⁷ 8.3.2.4 bzw. ⁸ 8.3.2.2)	⁶ _____ m ² ⁷ _____ m ²	⁸ _____ m ²	⁸ _____ m ³
8.3.2.6	zulässige Nutzung überschritten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/>	mit Anlagen nach 8.3.1.1 (Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1)	um _____ m ² _____ %		
<input type="checkbox"/>	mit Anlagen nach 8.3.1.2 (Differenz aus 8.3.1.5 ⁵ und 8.3.2.5 ⁸)	um _____ m ² _____ %	_____ m ² _____ %	_____ m ³ _____ %
<input type="checkbox"/>	mit Anlagen nach 8.3.1.3 (Differenz aus 8.3.1.5 ³ und 8.3.2.5 ⁶)	um _____ m ² _____ %		
<input type="checkbox"/>	mit Anlagen nach 8.3.1.4 (Differenz aus 8.3.1.5 ⁴ und 8.3.2.5 ⁷)	um _____ m ² _____ %		

⁵ Übertrag von oben

⁶ 8.3.2.5: einzutragen ist der kleinere Wert (8.3.2.1 + 50% von 8.3.2.1 oder 0,8 x MGF), wenn nicht ein Wert aus b / c zu 8.3.2.1 zu addieren ist

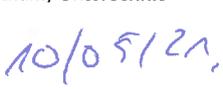
8b. Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1962 bis 1986

8.1	Fläche des Baugrundstücks	30.143	m ²
8.1.1	zu Zuschlag nach § 21 a Abs. 2 BauNVO	+	m ²
8.1.2	zu Flächenbaulast auf Flurstück-Nr. _____	+	m ²
8.1.3	ab Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	-	m ²
8.1.4	ab Teilfläche des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§ 19 Abs. 3 BauNVO)	-	19.622 m ²
8.1.5	ab Flächenbaulast für Flurstück-Nr. _____	-	m ²
8.2	Maßgebende Grundstücksfläche = M G F	10.521	m ²

8.3 Bauliche Nutzung des Baugrundstücks		Grundfläche	Geschossfläche	Baumasse
8.3.1.1 anzurechnende baul. Anlagen <small>(ohne Garagen und überdachte Stellplätze)</small>	vorhanden	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
	geplant	216 m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.1.2 Garagen und überdachte Stellplätze	vorhanden	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
	geplant	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
	vorhanden + geplant	_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.1.3 nach § 21 a Abs. 3 S. 1 BauNVO	ab: 0,1 x MGF	_____ m ²		
	verbleiben	_____ m ²		
anzurechnen unter Berücksichtigung von § 21 a Abs. 3 und 4 BauNVO		_____ m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.1.4	in Anspruch genommen	216 m ²	_____ m ²	_____ m ³
		MGF x GRZ =	MGF x GFZ =	MGF x BMZ =
8.3.2.1	Zulässiges Maß der baulichen Nutzung gem. Festsetzung des Bebauungsplans	8417 m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21 a Abs.5 BauNVO		_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.3	zulässiges Maß der baulichen Nutzung	8417 m ²	_____ m ²	_____ m ³
8.3.2.4	zulässige Nutzung überschritten	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
8.3.2.5	zul Nutzung überschritten um	_____ m ² _____ %	_____ m ² _____ %	_____ m ³ _____ %
8.3.2.6	davon Überschreitung in Vollgeschossen		_____ m ² _____ %	

9. Bestätigung

Der Lageplan mit zeichnerischem und schriftlichem Teil wurde nach den Bauzeichnungen des/der Entwurfsverfassers/in vom 10/05/21 erstellt; die Übereinstimmung des zeichnerischen Teils mit dem Auszug aus dem Liegenschaftskataster und die vollständige Ergänzung nach § 4 Abs.4 LBOVVO wird bestätigt.

Lageplanfertiger/in (Name)	Datum, Unterschrift
	 

6. Bauvorlagen und sonstige Anlagen

6.1 Lageplan (§ 4 LBOVVO) Maßstab 1:500

Horb a. N. Heiligenfeld

Lageplan

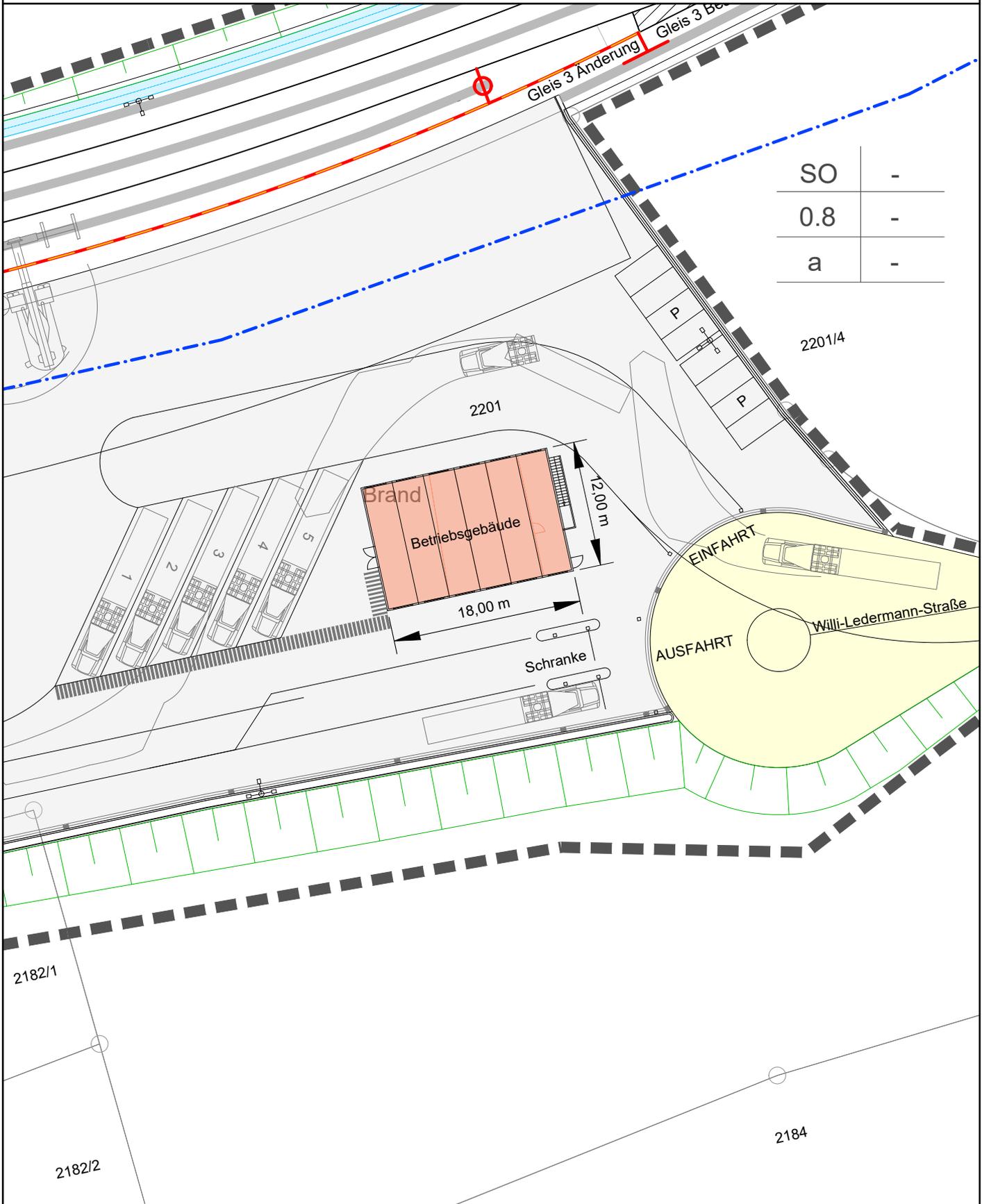
zum Baugesuch (Par. 4 LBOVVO)
Plan-Nr.: 1

Sachverständiger nach Par. 5
Abs.2 LBOVVO

gez.: Docters 26.05.2021



M 1:500



Dateiname: Lageplan.dwg / Layout: LP Bauantrag

GAUSS
Ingenieurtechnik

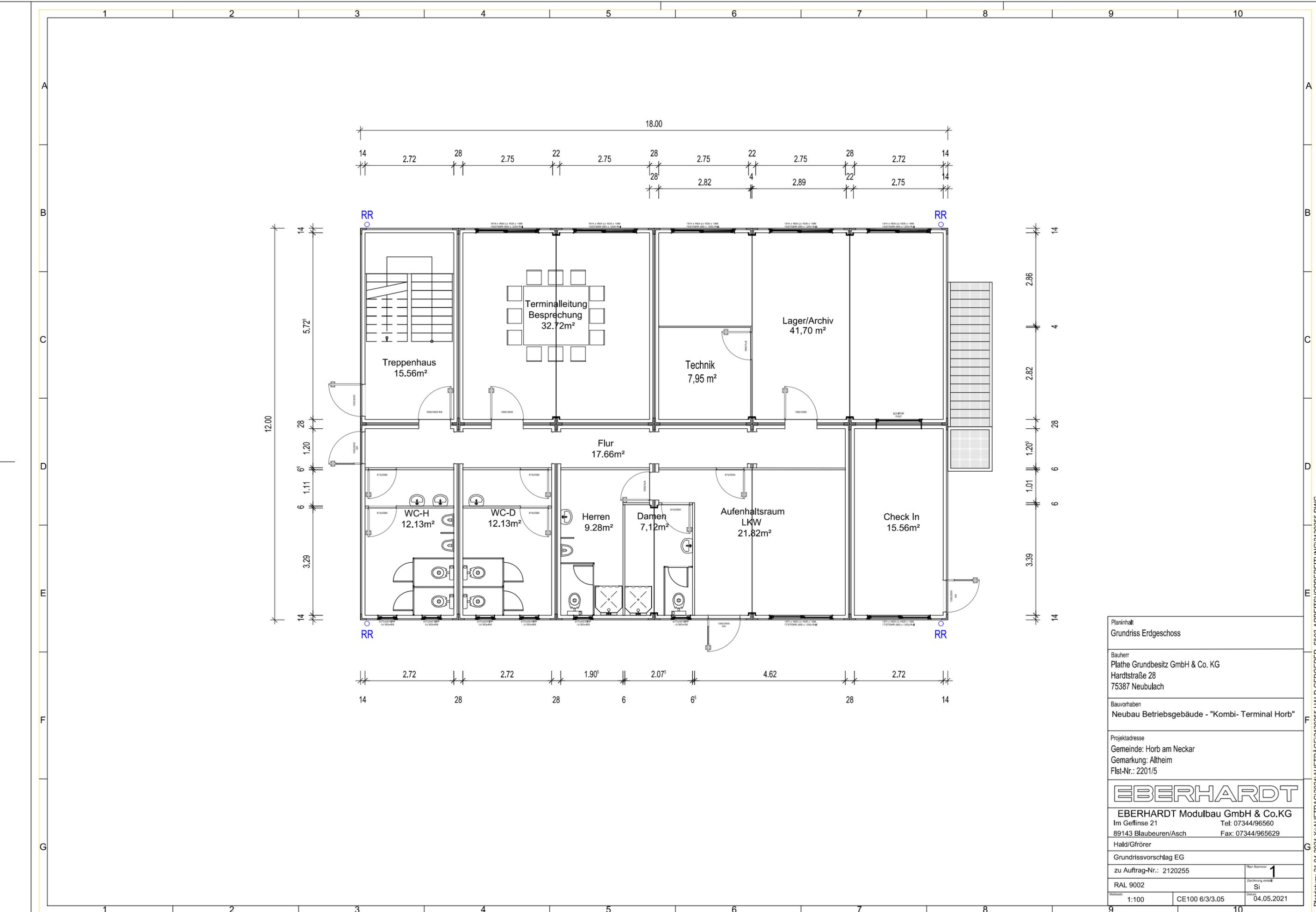


GAUSS Ingenieurtechnik GmbH
Tübinger Str. 30 · 72108 Rottenburg
gauss-ingenieurtechnik.de

+49 (0) 74 72 / 96 71 - 0
+49 (0) 74 72 / 96 71 - 40
infrastruktur@gauss-ingenieurtechnik.de

6.2 Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO)

6.2.1 Grundrisse EG (M 1:100)



Planinhalt Grundriss Erdgeschoss	
Bauherr Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG Hardtstraße 28 75387 Neubulach	
Bauvorhaben Neubau Betriebsgebäude - "Kombi- Terminal Horb"	
Projektadresse Gemeinde: Horb am Neckar Gemarkung: Altheim Flst-Nr.: 2201/5	
EBERHARDT	
EBERHARDT Modulbau GmbH & Co.KG Im Geflinse 21 Tel: 07344/96560 89143 Blaubeuren/Asch Fax: 07344/965629	
Hald/Gfrörer	
Grundrissvorschlag EG	
zu Auftrag-Nr.: 2120255	Plan Nummer 1
RAL 9002	Zeichnung erstellt SI
Maßstab 1:100	Datum 04.05.2021
CE100 6/3/3.05	

Plotdatum: 21.04.2021 X:\AUFTRAG\2021\AUFTRAG\2021\AUFTRÄGE\2120255 HALD_GFRÖRER_SI03-ARBEITSVORBEREITUNG\2120255.DWG

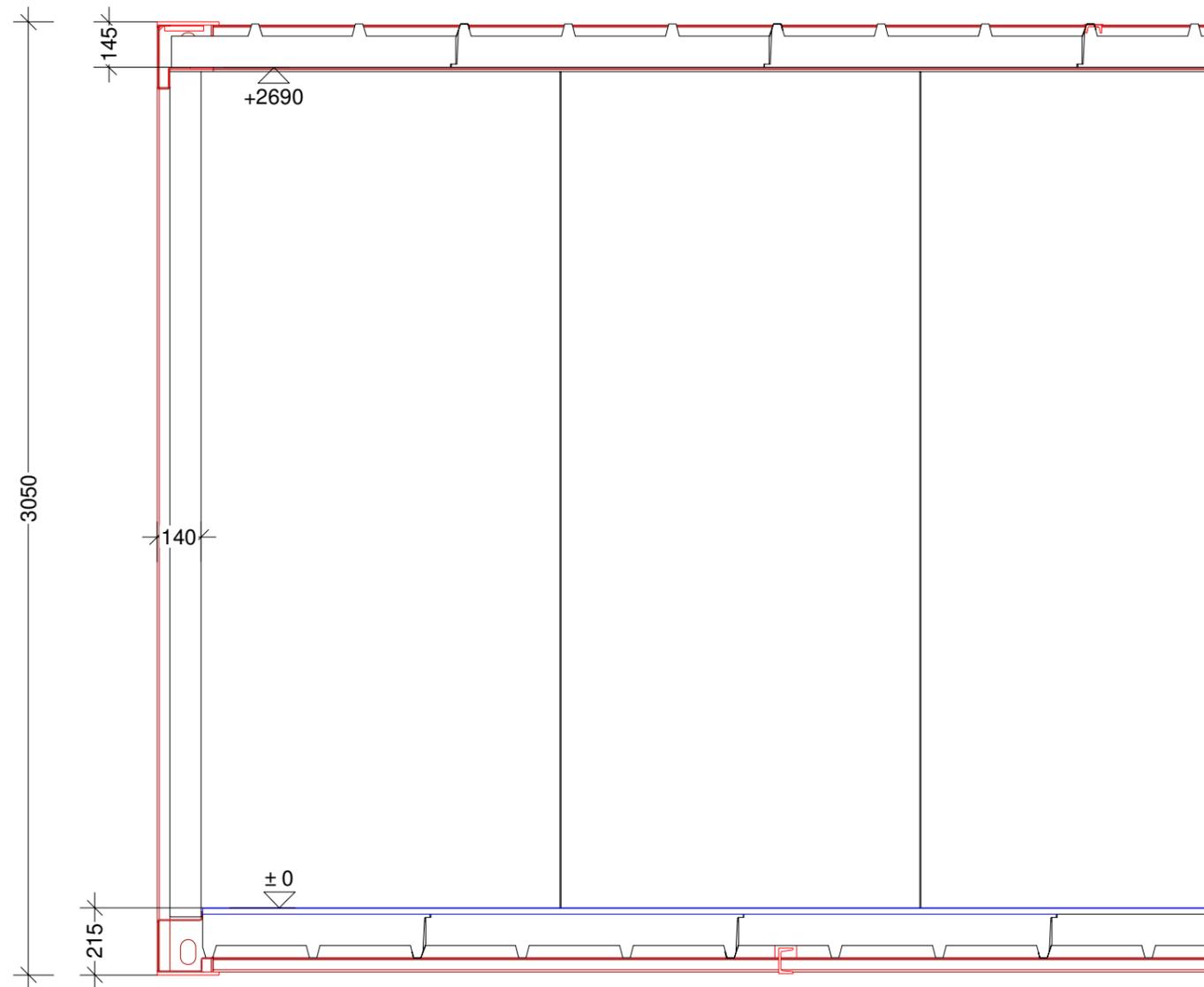
6.2.2 Grundrisse OG (M 1:100)

6.2.3 Gebäudeansichten (M 1:100)



Planinhalt Ansichten	
Bauherr Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG Hardtstraße 28 75387 Neubulach	
Bauvorhaben Neubau Betriebsgebäude- "Kombi- Terminal Horb"	
Projektadresse Gemeinde: Horb am Neckar Gemarkung: Altheim Flst-Nr.: 2201/5	
EBERHARDT	
EBERHARDT Modulbau GmbH & Co.KG Im Geflinse 21 Tel: 07344/96560 89143 Blaubeuren/Asch Fax: 07344/965629	
Hald/Gfrörer	
Ansichten	
zu Auftrag-Nr.: 2120255	Plan Nummer 1
RAL 9002	Zzeichnung erstellt Si
Maßstab: 1:100	Datum: 17.05.2021

6.2.4 Containertyp EURO 100 - Schnitt (M 1:20)



DIN EN 1090-2	
Ausführung	EXC 1 <input type="checkbox"/> EXC 2 <input checked="" type="checkbox"/>
Toleranz nach	ISO 13920 CG
Bewertungsgruppe	ISO 5817 C
Grundlegende Herstellertoleranzen	1090-2
Werkstoff	S235JR u. S275JR
ZfP	VT
alle unbemaßten Kehlnähte	a = 3mm
alle unbemaßten Stumpfnähte	s = t
Schweißtechnisch geprüft	Name: Datum:
EBERHARDT	
Jakob Eberhardt GmbH & Co.KG	
Im Geflinse 21 D 89143 Blaubeuren/Asch	Tel: 07344/96560 Fax: 07344/965629
EURO100 6/ 3/ 3.05m	Plan Nr.
RAL Rahmen 9007/ Paneele 1005	4
zu Auftrag-Nr.: 1820296	
Hald	Zeichnung erstellt Wa
Maßstab: 1:20	Schnitt Datum 25-06-2018

6.3 Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO) (Formular: Anlage 6)

Baubeschreibung

Anlage 6

1. Bauherr/in

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Name, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, E-Mail², Telefon²

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG, Hardstraße 28, 75387 Neubulach
+49 (70 53) 967711, kplathe@plathe-gv.de

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

Gemeinde : Horb am Neckar

Gemarkung : Altheim

Flst-Nr.: 2201/5 (28.282m²) & Flst. 2201/10 (1.861m²) gesamt: 30.143 m² (Grundbuch FN 2021/2)

Erschließung über die: Willi-Ledermann-Straße

3. Bauvorhaben

Errichtung

Änderung

Nutzungsänderung

Genauere Bezeichnung des Vorhabens

Neubau Betriebsgebäude – „Kombi-Terminal Horb“ (KTH)

Bauwert³

320.000 €

davon Rohbaukosten

€

Brutto-Rauminhalt
nach DIN 277 Teil 1

1.317,60

m³

Kosten für 1 m³

242 €

4. Angaben zur Nutzung

Art der Nutzung (z.B. Wohnungen, Büroräume)	notwendige Stellplätze*		notwendige Garagen*	
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
1. Büroräume	0	5 (8)	---	---
2. --> Berechnung siehe Kapitel 8				
3.				
4.				

* Hinweis:

Nach § 37 Abs. 1 Satz 2 LBO ist bei anderen Nutzungen als Wohnnutzungen die Zahl der notwendigen Stellplätze unter Berücksichtigung des ÖPNV zu ermitteln. Die Stellplatzzahlen ergeben sich aus der **VwV Stellplätze** vom 16.4.1996 (GABI. S. 289), zuletzt geändert durch VwV vom 4.8.2003 (GABI. S. 590).

Nebenanlagen:

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen

² Angabe freiwillig

³ Berechnung nach Gebührenordnung der zuständigen Baurechtsbehörde

Außenanlagen:

Einfriedungen (Höhe, Material)	Kinderspielplatz bei Wohngeb. (§ 9 LBO, § 1 LBOAVO)	Sonstige
siehe Lageplan	Größe: m²	

5. Grundstücksbeschaffenheit

Baugrund (Angaben nach DIN 1054) siehe: - 6. Baubeschreibung - 6.12; III. Geotechnisches Gutachten - 6.12; IV. Hydrogeologisches Gutachten - 6.12; V. Erschütterungsgutachten	Beschaffenheit und Tragfähigkeit
--	----------------------------------

6. Konstruktion des Gebäudes

Gründungsart Streifenfundamente vgl. Anlage I. Typenstatik (Typenprüfbericht Nr.1) & Typenstatik (Verlängerungsbescheid zur Typenprüfung S-A/140350) EURO 100
--

Gebäudeklasse GKL 1 GKL 2 GKL 3 GKL 4 GKL 5
nach § 2 Abs. 4 LBO

Bauteil	Art u. Material der Konstruktion (Dämmstoffe, Verkleidungen)	Brandschutzqualität nach LBOAVO	
		Feuerwiderstand (soweit gefordert)	Baustoff- eigenschaft
Tragkonstruktion (§§ 4, 7 u. 8 LBOAVO)	Stahlrahmen aus verzinkten Stahlprofilen Schneelast 1,25 kN/m ² / Nutzlast 3,00 kN/m ² (vgl. 6.7 Bautechnische Nachweise)		A1
Außenwände (§ 5 LBOAVO)	Sandwichpaneele beids. Deckschichten aus verzinktem Stahlblech, kunstharzbesch. PU- Dämmkern 100mm, U-Wert 0,199 W/m ² K; EN14509.		Bs1d0
Trennwände (§ 6 LBOAVO)	nicht erforderlich	-	-
Wände notwendiger Treppenräume (§ 11 LBOAVO)	Sandwichpaneele beids. Deckschichten aus verzinktem Stahlblech, kunstharzbesch. PU- Dämmkern 100mm, U-Wert 0,199 W/m ² K; EN14509.		Bs1d0
Wände notwendiger Flure (§ 12 LBOAVO)	entfällt gem. § 12 (1) 4. LBOAVO	-	-
Dach (§ 9 LBOAVO)	Stahl-Sandwich-Elemente, verzinktes Stahl- trapezblech, kunstharzbeschichtet, PU-Dämmkern 100/135 mm ,U-Wert 0,20 W/m ² K EN 12667	harte Bedachung	harte Bedachung
notwendige Treppen (§ 10 LBOAVO)	Baustahl S 235 J0 Stahlblech S 275 J0 jeweils DIN EN 10025-2		A1

Entsprechen Feuerwiderstand und / oder Baustoffeigenschaft von Bauteilen nicht mindestens den Anforderungen der LBOAVO, sind auf einem Zusatzblatt qualifizierte Ausgleichsmaßnahmen nachzuweisen, die eine Abweichung nach § 56 Abs. 1 LBO rechtfertigen.

7. Feuerungsanlagen – Heizung und Warmwasserbereitung –

(Zusätzliche Angaben mit Vordruck "Technische Angaben über Feuerungsanlagen" sind erforderlich)

Schornsteingebundene Feuerstätten

Art der Feuerungsanlage	Nennwärmeleistung <input type="checkbox"/> größer als 50 kW <input type="checkbox"/> kleiner als 50 kW
Brennstoff	Offener Kamin <input type="checkbox"/> ja <input type="text" value="Stück"/> <input type="checkbox"/> nein

Sonstige Feuerungsanlage

Genauere Bezeichnung mit Angabe der Energieart Klassische Heizkörperlösung, wird mit Strom betrieben.
--

8. Lagerbehälter für Brennstoffe

<input type="text" value="Stück"/>	Lagerbehälter für	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> feste Brennstoffe (z.B. Pellets)
<input type="text" value="m³"/>	Fassungsvermögen insgesamt			
Lagerort	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch	<input type="checkbox"/> im Freien	<input type="checkbox"/> im Gebäude
Schutzvorkehrungen	<input type="checkbox"/> Auffangwanne/Auffangraum mit <input type="text" value="m³"/>	Fassungsvermögen	<input type="checkbox"/> doppelwandiger Behälter	

9. Haustechnische Anlagen z.B. Lüftungsanlagen werden

eingebaut nicht eingebaut

Art der Anlage (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

10. Löschwasser – Rückhalteinrichtungen

(Soweit nach der "Richtlinie zur Bemessung von Löschwasser - Rückhalteinrichtungen beim Lagern wassergefährdender Stoffe" vom 10.02.1993 (GABI. S. 207) erforderlich.)

Zusätzliche Angaben auf einem besonderen Blatt zu folgenden Punkten:

- Größe und Fläche des Lagerabschnitts und Lagermenge,
- Art der Feuerwehr (Berufs-, Werks- oder Freiwillige Feuerwehr),
- Art der Feuerlöschanlage,
- Art der Branderkennung und Brandmeldung,
- Maß und Bemessung der Abstände,
- Anordnung, Berechnung und Ausbildung der Löschwasser – Rückhalteinrichtungen.

11. Gewerbliche Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen

Zusätzliche Angaben mit Vordruck "Angaben zu gewerblichen Anlagen" sind erforderlich.

Entwurfsverfasser/in	Name	Datum, Unterschrift
-----------------------------	------	---------------------

6.4 Technische Angaben zu Feuerungsanlagen (§ 7 LBOVVO) - entfällt

(entfällt, vgl. 6.3, Punkt 7)

6.5 Angaben zu gewerblichen Anlagen, die keiner
immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen
(§ 7 Abs. 2 LBOVVO) (Formular: Anlage 8)

Angaben zu gewerblichen Anlagen

Anlage 8

die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Bauherr/in, Betreiber/in der Arbeitsstätte

Name, Vorname bzw. Firma¹, Anschrift, E-Mail², Telefon²

Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG, Hardstraße 28, 75387 Neubulach, +49 (70 53) 967711

Betreiber/in der Arbeitsstätte (falls nicht identisch mit dem/der Bauherrn/in)

2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

Gemeinde : Horb am Neckar

Gemarkung : Altheim

Flst-Nr.: 2201/5 (28.282m²) & Flst. 2201/10 (1.861m²) gesamt: 30.143 m² (Grundbuch FN 2021/2)

Erschließung über die: Willi-Ledermann-Straße

3. Bauvorhaben

kurze Bezeichnung

Neubau Betriebsgebäude – „Kombi-Terminal Horb“ (KTH)

4. Gewerbliche Tätigkeit/Branche

Welche Arbeiten werden in dem geplanten Gebäude/-teil, mit der geplanten Anlage durchgeführt, welche Produkte werden hergestellt/vertrieben³?

Das Gebäude ist zur Abwicklung betrieblicher und kaufmännischer Terminalvorgänge und für die klassischen Verwaltungstätigkeiten geplant (Disposition, Warenein- & ausgang, Controlling, etc.).

Zusätzlich stellt es Sozialräume für Externe (LKW-Fahrer etc.) zur Verfügung.

5. Zahl der Beschäftigten

Wie viele Arbeitnehmer/innen werden beschäftigt?

männlich

weiblich

in der Arbeitsstätte insgesamt

4

2

davon im geplanten Bauvorhaben

4

2

davon maximal gleichzeitig anwesend (z. B. pro Schicht)

4

2

6. Sozialanlagen

Sind Sozialanlagen vorgesehen?

nein

ja, und zwar

Pausenraum

Liegeraum

Umkleieraum

Waschraum

Toiletten

im geplanten Gebäude (s. Bauzeichnungen)

im bestehenden Gebäude

¹ bitte Ansprechpartner/in anführen

² Angabe freiwillig

³ bitte keine Sammelbegriffe, also beispielsweise nicht „Dienstleistungen“ sondern z. B. „Rechtsanwaltskanzlei“, „Versicherungsbüro“ o. ä.

7. Besondere Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen

Werden Maschinen, Anlagen, Geräte und technische Einrichtungen aufgestellt, von denen Gefahren für die Beschäftigten oder Gefahren, Belästigungen oder Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft oder die Umwelt ausgehen können? (gegebenenfalls Maschinenaufstellungsplan beilegen.)

nein

ja, und zwar:

Dampfkesselanlagen

Entfettungsanlagen

Härtereianlagen

Druckbehälteranlagen

Galvanische Anlagen

Anlagen mit radioaktiven Strahlen

Flüssiggasanlagen

chemische Oberflächenbehandlung

Röntgeneinrichtungen

Gasflaschen-Lager

Chemischreinigungsanlagen

Laser

Kälteanlagen

Spritzstände / Lackieranlagen

Sonstiges, nämlich:

8. Einwirkungen auf die Beschäftigten und / oder die Nachbarschaft

8.1 Einwirkungen und Schutzmaßnahmen

Sind im Betrieb durch Gerüche, Gase, Dämpfe, Rauch, Ruß, Staub, Erschütterungen, ionisierende Strahlung, Flüssigkeiten oder Abwässer chemische, physikalische oder biologische Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

nein

ja, und zwar durch:

Welche Schutzmaßnahmen werden getroffen?

8.2 Lärm - Schallemissionen durch das Bauvorhaben

Sind im Betrieb durch Lärm Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

nein

ja, und zwar durch:

Welche Schutzmaßnahmen werden getroffen?

8.3 Betriebszeiten

zwischen 6.00 und 22.00 Uhr

zwischen 22.00 und 6.00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen

Andere Betriebszeiten: von Uhr bis Uhr

8.4 Abfälle

Sind im Betrieb durch Abfälle Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

 nein ja

Welche Abfälle fallen an?	Bezeichnung (evtl. Abfallschlüssel-Nr.)	Menge pro Jahr	vorgesehene Schutzmaßnahmen

9. Gefahrstoffe (einschließlich entzündlicher, leicht- oder hochentzündlicher Flüssigkeiten), wassergefährdende Stoffe**9.1 Tätigkeiten** (gegebenenfalls besonderes Blatt verwenden)

Werden Gefahrstoffe (einschließlich entzündliche, leicht- oder hochentzündliche Flüssigkeiten) oder wassergefährdende Stoffe im Rahmen eines Prozesses verwendet, z.B. abgefüllt, umgeschlagen, hergestellt, behandelt oder entsorgt?

 nein ja

Bezeichnung /Art des Stoffes	Gefährlichkeitsmerkmale ⁴		Umgangsmenge	Art des Umgangs	Schutzmaßnahmen
	GefStoffV	VwVwS			

9.2 Lagerung (gegebenenfalls besonderes Blatt verwenden)

Werden Gefahrstoffe (einschließlich entzündliche, leicht- oder hochentzündliche Flüssigkeiten) oder wassergefährdende Stoffe gelagert?

 nein ja

Bezeichnung/Art des Stoffes	Gefährlichkeitsmerkmale ⁴		maximale Lagermenge	Art der Lagerung	Schutzmaßnahmen
	GefStoffV	VwVwS			

⁴ Kennbuchstabe nach Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), z. B.: T = giftig, Xi = reizend, F = leicht entzündlich, ...
Wassergefährdungsklasse nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS), WGK 1, 2, 3

10. Abwasser (gegebenenfalls besonderes Blatt verwenden)

Fällt im Betrieb gewerbliches Abwasser an? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Ist eine Abwasservorbehandlungsanlage vorgesehen? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Anschluss an eine öffentliche Kläranlage? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> besteht <input checked="" type="checkbox"/> vorgesehen			
Herkunft (Anfallstelle)	Inhaltsstoffe	Menge	vorgesehene Behandlung

Entwurfsverfasser/in	Datum, Unterschrift

Von der Baurechtsbehörde auszufüllen:

Für den Fall, dass keine rechtskräftige Gebietsausweisung vorliegt: § 34 BauGB § 35 BauGB
Art der baulichen Nutzung des Baugebiets entsprechend der geltenden BauNVO (ggf. aus dem Flächenutzungsplan):

WS WR WA WB MD MI MK GE GI SO

Einschränkungen:	Datum, Unterschrift

6.6 Darstellung der Grundstücksentwässerung

Auf die Unterlage 7 des Planfeststellungsverfahrens „Kombi-Terminal Horb“ (KTH) IG Heiligenfeld, in Horb a. N. wird verwiesen.

6.7 Bautechnische Nachweise

Datenblatt Containereinheiten Typ Euro 100_Miete bis 5 Jahre

Abmessung: 6,00x3,00x3,05m – RH i.L. ca. 2,70 m

EBERHARDT

Modulbau

▪ **Tragstruktur**

Stahlrahmen aus verzinkten Stahlprofilen grundiert und lackiert in RAL 9002 (Grauweiß) gegen Mehrpreis in beliebiger RAL- Farbe erhältlich (außer RAL 9006 und 9007).

Schneelast 1,25 kN/m² / Nutzlast 3,00 kN/m².

▪ **Außen –und Innenwände**

Sandwichpaneele mit beidseitigen Deckschichten aus verzinktem Stahlblech, kunstharzbeschichtet, RAL 9002, grauweiß. PU-Dämmkern 100 mm, U-Wert 0,199 W/m²K nach EN 14509. Wandoberfläche glatt.

Brandverhalten nach EN 13501-1, Euroklasse Bs1d0. EI 30 klassifiziert nach ÖNORM EN 13501-2. Schalldämmung 27 dB.

▪ **Bodenkonstruktion**

Sandwichelemente, beidseitige Deckschichten, verzinktes Stahltrapezblech, kunstharzbeschichtet, RAL 9002. PU- Dämmkern 100/135 mm, U-Wert 0,20 W/m²K nach EN 12667. Unterseite trapezförmig. Rauminnenseitig liniert.

Darüber Duripaneelplatte bzw. wahlweise Spanplatte V100G, 19 mm, als Trägerplatte für Bodenbelag.

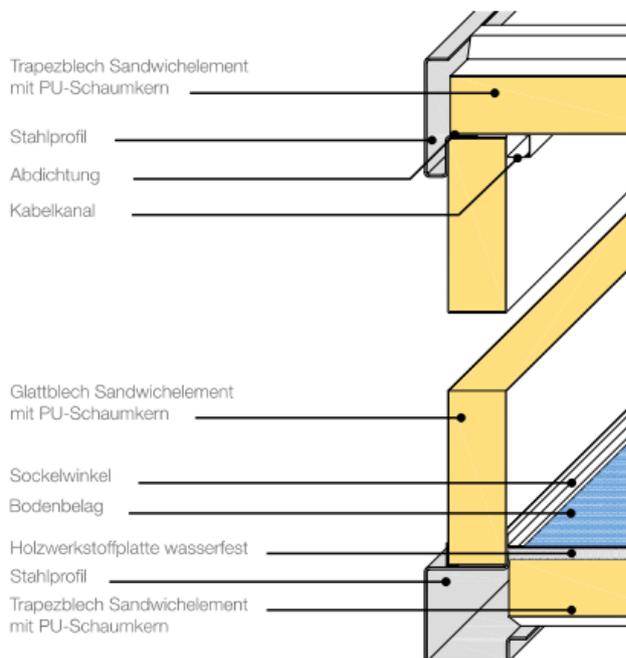
▪ **Decke und Dach**

Je Containereinheit im Dachrahmen integrierte Dachentwässerung. Jeweils in den Eckstützen nach unten abgeführt.

Sandwichelemente, beidseitige Deckschichten, verzinktes Stahltrapezblech, kunstharzbeschichtet, RAL 9002. PU- Dämmkern 100/135 mm, U-Wert 0,20 W/m²K nach EN 12667. Oberseitig trapezförmig, raumseitig profiliert.

▪ **Sichtbare Innenstützen**

Sichtbare Innenstützen werden mit gekanteten Blechprofilen RAL 9002 fachgerecht verkleidet.



Datenblatt Containereinheiten Typ Euro 100_Miete bis 5 Jahre

Abmessung: 6,00x3,00x3,05m – RH i.L. ca. 2,70 m

EBERHARDT

Modulbau

- **Kunststofffenster** weiß 2-teilig.Ausführung fest/Dreh-Kipp rechts mit umlaufendem Außenanschlag und Klemmrahmen
Größe 200 x 160 cm, Verglasung Ug-Wert 1,1
lichtes Öffnungsmaß 90 x 120 cm als Notausstieg zulässig PVC-Rollladen in weiß, mit Kurbelantrieb
- **Kunststofffenster** weiß mit umlaufendem Außenanschlag und Klemmrahmen
Ausführung 4 x Festteil, 1 x Dreh links mit 20 mm Schwelle, oben Paneelfelder
lichte Durchgangsbreite 900 mm Verglasung Ug-Wert 1,1 beids. VSG 6 mm
Größe 2672 x 2650 mm
mit Außenraffstore 1-tlg nur vor den Festteilen 60 mm Lamellen schienengeführt mit Elektroantrieb, ohne Schalter/Steuerung, Lamellen, Schienen und Blenden in weiß Raffstoreblende über ganze Breite
- **Mehrpreis für zusätzliche Spanplatte** damit der Fußboden bei gekoppelten Containern durchgehend verlegt werden kann
- **Linoleum-Bodenbelag**, fest verklebt,Fugen verschweißt Rutschhemmung: R9/R10
Farbe nach Wahl
- **Holz-Innentüre**, lackiert mit Eckzarge, Gegenrahmen, Gummdichtung, PZ-Schloss, Drückergarnitur
Größe 1000 x 2125 mm
Finger-Klemmschutz für Innentüren Schutzrollo | Farbe schwarz
Aluminiumprofil | Länge 1925 mm
- **Akustikdecke** aus Mineralfaserplatten, abgehängt, Raster 625 x 625 mm bis Schallabsorption NRC = 0,85
- **Aluminiumtür-Element** weiß mit Glasfüllung Ausführung nach außen öffnend
Panikausstattung nach DIN EN 179 mit PZ-Schloss und Drückergarnitur
Verglasung Ug-Wert 1,1 beids. VSG 6 mm
- **Niedertemperaturkonvektor** 2,0 KW elektronisch | Farbe weiß
Temperatureinstellbereich: +5 °C - +30 °C, Oberflächentemperatur unter 60°C

Elektro

Pro Container: Container-Elektroinstallation 400V zum Koppeln. Cee Anbaustecker, Sicherungskasten mit Automaten, FI, 1 Ausschalter + 3 Schukosteckdosen. AP Installation

Sanitär

Sanitärgegenstände Duschwanne mit Brause , Waschbecken mit Spiegel, WC und Urinalbecken Keramik weis für Warm –u. Kaltwasser in entsprechender Anzahl.
UP Installation.

*Richtlinien für Kindergärten – Bau und Ausrüstung-



Aufstell-Anweisung

Kunde: **Jakob Eberhardt GmbH u. Co.KG**
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren/Asch

Projekt: **Typenstatik 4 Eurocontainer - ENEV**

Dok.-Nr. **06304-AA-002**

Rev.: **00**

Projekt-Nr.: **06304**

Bearbeiter: **Scherr+Klimke AG**

i.A. Dipl.-Ing.
Murat Baskaraca

Datum: **17 September 2014**

Scherr+Klimke AG
Büro Neu-Ulm
Edisonallee 19
89231 Neu-Ulm
Phone +49 731 9225-0
Fax +49 731 9225-200
info@scherr-klimke.de
www.scherr-klimke.de

Scherr+Klimke Aktiengesellschaft
Postfach 11 64
89001 Ulm
Eberhardtstraße 60
89073 Ulm

Sitz und Registergericht Ulm
HRB 4997
Vorstand:
Dr. Wolfgang Klimke
Prokura:
Dipl.-Betriebswirt (BA) Markus Mayr
Dipl.-Ing. Klaus Patzelt

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Peter Kulitz



Projekt-Nr: 06304	Projekt: Typenstatik 4 Eurocontainer - ENEV	Seite: 2
-------------------	---	----------

Inhalt

1 Auflagerkräfte.....	3
2 Aufstellanweisung Fa. Eberhardt:.....	4



Projekt-Nr: 06304	Projekt: Typenstatik 4 Eurocontainer - ENEV	Seite: 3
-------------------	---	----------

1 Auflagerkräfte

Container 1 - stöckig	Eckauflager je Container			Randaufleger je Container		
	charakt. Lagerkräfte [kN]			charakt. Lagerkräfte [kN]		
	$P_{X,k}$	$P_{Y',k}$	$P_{Z'}$	$P_{X,k}$	$P_{Y',k}$	$P_{Z',k}$
LF 1 - Eigengewicht	-	-	3,10	-	-	2,60
LF 2 - Schnee	-	-	6,30	-	-	1,00
LF 3 - Verkehrslast p	-	-	3,30	-	-	8,40
LF 4 - Wind in Y	-	+/-1,80	-0,7/-4,2	-	-	-
LF 5 - Wind in X	+/-1,80	-	-0,7/-4,0	-	-	+/-1,40
Σ Lager max/min	+/-1,80	+/-1,80	+12,7/-1,5	-	-	+13,80/+0,9

Container 2 - stöckig	Eckauflager je Container			Randaufleger je Container		
	charakt. Lagerkräfte [kN]			charakt. Lagerkräfte [kN]		
	$P_{X,k}$	$P_{Y',k}$	$P_{Z',k}$	$P_{X,k}$	$P_{Y',k}$	$P_{Z',k}$
LF 1 - Eigengewicht	-	-	9,00	-	-	2,60
LF 2 - Schnee	-	-	5,60	-	-	-
LF 3 - Verkehrslast p	-	-	16,00	-	-	8,00
LF 4 - Wind in Y (quer)	-	+/-4,30	+1,1/-5,9	-	-	-
LF 5 - Wind in X (längs)	+/-4,30	-	+3,4/-8,3	-	-	+/-3,80
Σ Lager max/min	+/-4,30	+/-4,30	+34,0/-0,2	-	-	+14,4/-1,5



Projekt-Nr: 06304	Projekt: Typenstatik 4 Eurocontainer - ENEV	Seite: 4
-------------------	---	----------

2 Aufstellanweisung Fa. Eberhardt:

- Die Container dürfen max. zweigeschossig aufgestellt werden. Hierbei sind mindestens die beiden äußeren Container in Querrichtung durch Bolzen $d=20\text{mm}$, S235 des Herstellers Fa. Eberhardt im Eckbereich zu koppeln.
- Die max. zulässige Verkehrslast auf dem Dach beträgt $1,25\text{kN/m}^2$. Dies entspricht gemäß DIN EN 1991 T1-3 (12.2010) der Schneelast auf folgenden Höhenlagen

Zone I:	H	\leq	793 mNN	bei	Dachneigung $DN < 5^\circ$
Zone Ia:	H	\leq	679 mNN	bei	Dachneigung $DN < 5^\circ$
Zone II:	H	\leq	489 mNN	bei	Dachneigung $DN < 5^\circ$
Zone IIa:	H	\leq	409 mNN	bei	Dachneigung $DN < 5^\circ$
Zone III:	H	\leq	358 mNN	bei	Dachneigung $DN < 5^\circ$
- Die max. zulässige Verkehrslast der Containerböden beträgt $3,00\text{ kN/m}^2$.
- Der max. zulässige Windgeschwindigkeitsdruck q_{ref} beträgt $0,39\text{ kN/m}^2$. Dies entspricht der Windzone 1 und 2 Binnenland gemäß DIN EN 1991 T1-4 (12.2010)
- Die Container können nach DIN EN 1998-1 (12.2010) in Gebieten bis Erdbebenzone 3 aufgestellt werden.
- Die Auflagerung der Container erfolgt mittels vier Eckauflager und zusätzlich je Längsseite zwei Randauflager. Die maßgebenden Auflagerkräfte sind den Tabellen zu entnehmen. Diese Kräfte sind ingenieurmäßig und fachgerecht in den Baugrund abzuleiten.
- Für die vertikale Auflagerung der Container sind unter den Längsseiten je vier Unterstützungen anzuordnen. Im Bereich von unbefestigten oder frostgefährdeten Flächen sind Fundamente vorzusehen. Hierfür sind die örtlichen Eigenschaften des Baugrunds hinsichtlich der Tragfähigkeit und einer frostfreien Gründung zu beurteilen.
- Bei mehrgeschossiger Aufstellung der Container wird zwischen Dachrandträger (EG) und Bodenträger (OG) ein Druckkontakt z.B. durch jeweils einem Elastomer-Lager in den Drittelpunkten hergestellt. Die Lager sind bündig zur Außenkante einzubauen.

S-A/140350

Augsburg, 30.09.2014
Tel. (0731) 97437-11
Hilfinger / Hanrieder

Typenprüfung Prüfbericht Nr. 1

Gegenstand: **EBERHARDT „Eurocontainer 4“**

- eingeschossige Aufstellung
- zweigeschossige Austellung

Auftraggeber: **Jakob EBERHARDT GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren Asch**

Tel. 07344 9656-0

Ersteller der statischen Unterlagen:

**Beratung - Planung - Konstruktion
Scherr + Klimke AG
Edisonallee 19
89231 Neu-Ulm**

Tel. 0731 9255-0

Geltungsdauer: bis **30.09.2019**

Aufgrund der unter Ziffer 1 aufgeführten Unterlagen wurde der Stahlcontainer (Schneelasten bis $s = 1,25 \text{ kN/m}^2$) für das EBERHARDT-Container System „**Eurocontainer 4**“ als Typ hinsichtlich der Standsicherheit geprüft.

1 Prüfungsunterlagen

1.1 Geprüfte Unterlagen:

1.1.1 Statische Berechnung: insgesamt 235 Seiten

Seiten 06304-ST-002 1 – 67, 1/72 – 72/72, 1/14 – 14/14, 1/26 – 26/26,
1/14 – 14/14, 1/36 – 36/36, 1/6 – 6/6

1.1.2 Konstruktionszeichnungen: insgesamt 2 Zeichnungen

Übersichtszeichnung Nr. 06304-GES SH1001 (Baureihe 2014)
Detailzeichnung Nr. 06304-GES SH1002 (Baureihe 2014)

1.1.3 Aufstell- und Montageanweisung: insgesamt 4 Seiten

Seiten 06304-AA-002 1 – 4

1.2. Weitere Unterlagen:

1.2.1 Bauaufsichtliche Zulassungen für Sandwichelemente als Anlagen zur Berechnung

Kingspan GmbH	Z-10.4-609	(11 Seiten + 15 Anlageseiten)
Hoesch Epitöelemek	Z-10.49-512	(9 Seiten + 26 Anlageseiten)
Brucha GmbH	Z-10.49-610	(8 Seiten + 11 Anlageseiten)

1.3 Grundlegende Unterlagen:

Die als Technische Baubestimmungen eingeführten technischen Regeln, insbesondere:

DIN EN 1990:2012-12	Grundlagen der Tragwerksplanung (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1990/NA:2012-12	Grundlagen der Tragwerksplanung - Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1990/NA/A1:2012-12	Grundlagen der Tragwerksplanung - Nationaler Anhang (Änderung A1 - Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1991-1:2012-12	Einwirkungen auf Tragwerke (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1991-1/NA:2012-12	Einwirkungen auf Tragwerke - Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1993-1:2010-12	Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1993-1/NA:2010-12	Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)

DIN EN 1998-1:2010-12	Auslegung von Bauten gegen Erdbeben (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1998-1/A1:2013-05	Auslegung von Bauten gegen Erdbeben (Ausgabe 05/2013)
DIN EN 1998-1/NA:2011-01	Auslegung von Bauten gegen Erdbeben Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)
DIN EN ISO 5817:2006-10	Schweißen - Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten (Ausgabe 10/2006)
DIN EN ISO 5817 Berichtigung 1	Schweißen - Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten (Berichtigung - Ausgabe 10/2007)
DIN EN 1090-1:2012-02	Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken Teil 1: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile (Ausgabe DIN EN 1090-1:2009 + A1:2011)
DIN EN 1090-2:2011-10	Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung (Ausgabe DIN EN 1090-2:2008 + A1:2011)
DIN EN 1090-3:2008-09	Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung (Ausgabe DIN EN 1090-3:2008)

2 Beschreibung der Konstruktion

Bei der vorliegenden Konstruktion handelt es sich um kombinierbare Raummodule in Stahlbauweise.

In der vorliegenden Typenprüfung werden Kombinationen mit maximal zweigeschossiger Aufstellung der Module behandelt. Bei der zweigeschossigen Aufstellung werden grundsätzlich mindestens 2 in Querrichtung verbundene Raummodule aufgestellt.

Von Seiten der Fa. EBERHARDT wurden folgende Aufstellungsformen der Module im Grundriss vorgesehen.

Variante 1: eingeschossige Aufstellung
Abmessungen: 6,0 x 3,0 x 3,00 m (Außenabmessungen)

Variante 2: zweigeschossige Aufstellung
mindestens 1 Container in Längsrichtung und 2 Container in Querrichtung,
Abmessungen: 6,0 x 6,0 x 6,00 m (Außenabmessungen)

Konstruktion der Raummodule:

Umlaufender selbst tragender, geschweißter Stahlrahmen
Stapelbar (bis 2 übereinander stehenden Modulen) und koppelbar.

Dachdecke:

Selbsttragende Stahl-Sandwich-Elemente
Bei Schneelasten $\leq 1,25 \text{ kN/m}^2$ (Lastansatz auf Dachebene)

Seitenwände:

Demontable Stahl-Sandwich-Elemente

Boden:

Selbsttragende Stahl-Sandwich-Elemente

Abmessungen eines Raummoduls:

Die maximalen Abmessungen betragen:

$L / B / H = 6,00 / 3,00 / 3,00 \text{ m}$ (1-geschossig) bis max. 6,00 m (2-geschossig).

3 Einwirkungen

3.1 Ständige Lasten nach DIN EN 1991-1-1

3.2 Schneelast $s \leq 1,25 \text{ kN/m}^2$ nach DIN EN 1991-1-3

Die entspricht in der Einstufung nach DIN EN 1991-1 folgenden Schneelastzonen und zugehörigen Geländehöhen:

Schneelastzone 1	793 m ü NN
Schneelastzone 1a	679 m ü NN
Schneelastzone 2	489 m ü NN
Schneelastzone 2a	409 m ü NN
Schneelastzone 3	358 m ü NN

3.3 Windlasten nach DIN EN 1991-1-4

Aufstellung im Bereich der Windzone 1 + 2 (Binnenland)

Basisgeschwindigkeitsdruck $q_{b,0} = 0,39 \text{ kN/m}^2$

Böengeschwindigkeitsdruck $q_{p(z)} = 1,5 * 0,39 \text{ kN/m}^2 = 0,585 \text{ kN/m}^2$
($z \leq 7 \text{ m}$; Mischprofil der Geländekategorie II und III – Binnenland)

3.4 Nutzlasten nach DIN EN 1991-1

Bodenkonstruktion	$q_k = 3,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorie	C1	(z.B. Schulräume etc.)
	$q_k = 2,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorien	A, B1, B2, D1	(z.B. Büroflächen etc.)
Decke über EG	$q_k = 3,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorie	C1	(z.B. Schulräume etc.)
	$q_k = 2,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorien	A, B1, B2, D1	(z.B. Büroflächen etc.)

3.5 Einwirkungen aus Erdbeben nach DIN EN 1998-1

Erdbebenzone	0 – 3
Baugrundklasse	A, B, C
Untergrundklasse	R, T, S

4 Baustoffe

- 4.1 Baustahl S 235 J0 nach DIN EN 10025-2
Stahlblech S 275 J0 nach DIN EN 10025-2
- 4.2 Sonderbauteile gemäß Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

5 Baugrund und Grundwasserverhältnisse

Die Nachweise für die Gründung der Container waren nicht Gegenstand dieser Typenprüfung.

Die Nachweise für die Gründungsmaßnahmen müssen jeweils bauseits unter Berücksichtigung der dortigen Baugrundverhältnisse erbracht werden. Die Auflagerlasten hierfür sind der Montage- und Aufstelanweisung zu entnehmen.

6 Prüfergebnis

- 6.1 Die unter Ziffer 1.1 aufgeführten Unterlagen wurden hinsichtlich der Standsicherheit geprüft, nicht aber auf sonstige bauordnungsrechtliche oder andere behördliche Anforderungen. Sie entsprechen den derzeit gültigen Technischen Baubestimmungen.

Gegen die Ausführung und Aufstellung der Raumcontainer nach den geprüften Unterlagen bestehen in statisch-konstruktiver Hinsicht keine Bedenken.

- 6.2 Die Grundlage dieser Typenprüfung bilden die Nachweiskonzepte der Europäischen Normung (im Besonderen der Normenreihen DIN EN 1990, DIN EN 1991-1, DIN EN 1993-1 sowie hinsichtlich der Herstellung der DIN EN 1090).

7 Besondere Hinweise

7.1 Gegenstand der Typenprüfung des EBERHARDT-Raummodulcontainers „Eurocontainer Typ 4“ sind die Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit (Standsicherheit – GZT). Die vorliegenden Berechnungen und Zeichnungen beziehen sich ausschließlich auf vorwiegend ruhende Verkehrslasten entsprechend DIN EN 1991-1 sowie Erdbebenbeanspruchungen gemäß DIN EN 1998-1 (bis einschließlich Erbebenzone 3 der Baugrund- und Untergrundklassen gemäß Ziffer 3.5).

7.2 Anwendungsgrenzen:

Bei einer zweigeschossigen Aufstellung der Raummodule sind mindestens 2 Container in Querrichtung zug- und druckfest zu koppeln.

7.3 Die Einbaurichtlinien des Herstellers im Rahmen der Typenstatik sind zu beachten (siehe hierzu die Aufstell- und Montageanweisungen – Ziffer 1.1.3).

7.4 Alle Schweißnähte sind entsprechend der Bewertungsgruppe C nach DIN EN ISO 5817 auszuführen. Hinsichtlich Einbrandkerben (Nr. 11) sind die Grenzwerte der Gruppe B einzuhalten. Ferner ist die DIN EN 17660-1 zu beachten.

Wir weisen daraufhin, dass die Ausführung der Schweißarbeiten der Herstellerqualifikation nach den Kriterien der DIN EN 1090-1 bis DIN EN 1090-3 und der entsprechend für das Bauwerk zutreffenden Ausführungsstufe (mindestens EXC2 oder höher) entsprechen muss.

7.5 Über die Feuerwiderstandsklasse liegen keine Angaben vor. Die Nachweise der Feuerwiderstandsdauer tragender Bauteile sind jeweils im Einzelfall zu führen, hierbei ist die DIN EN 1993-1-2 zu berücksichtigen.

7.6 Für die Verankerung der Raummodule im Fundament sind die Lastangaben des Herstellers zu beachten (siehe hierzu Angaben in der Montage- und Aufstellanweisung). Hierbei sind die Verankerungsmittel entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ingenieurmäßig zu planen und auszulegen.

7.7 Erforderliche Nachweise im Einzelfall:

- Nachweis der Verankerung in den Fundamenten hinsichtlich der planmäßig auftretenden Lasten.
- Nachweis der Gründung für die Raumcontainer.
- Nachweis der Verankerung und Lagesicherheit bei Aufstellung der Raummodule auf anderen Gründungsformen (z.B. auf Asphalt mittels Gehwegplatten oder Holzdielen).
- Ggf. Nachweis der Feuerwiderstandsdauer der tragenden Bauteile

7.8 Überwachung der Produktion:

- Die Herstellung der geschweißten Stahlbauteile durch Eigenüberwachung.

7.9 Überwachung der Bauausführung:

- Aufstellung der Container vor Ort
- Bauausführung der Fundamentierung

Die Ergebnisse der Überwachungen sind zu dokumentieren.

Hinsichtlich der Bauüberwachung sind die entsprechenden Länderbauordnungen zu berücksichtigen.

8 Für den Bauantrag im Einzelfall erforderliche Unterlagen

- | | | |
|-----|--------------------------------|----------------------------------|
| 8.1 | Vorliegender Prüfbericht | Nr. 1, S-A/140350 |
| 8.2 | Übersichtszeichnung | 06304-GES-SH1001 (Baureihe 2014) |
| 8.3 | Aufstell- und Montageanweisung | Seite 1 – 4 (Fa. EBERHARDT) |
| 8.4 | Allgemeine Baupläne | |

9 Sonstige Bemerkungen

- 9.1 Die statische Typenprüfung ersetzt weder eine ggf. erforderliche Baugenehmigung, noch andere für die Ausführung von Bauvorhaben erforderliche öffentlich-rechtliche Gestattungen.
- 9.2 Diese statische Typenprüfung entbindet den Anwender zwar von der nochmaligen statischen Prüfung der Berechnungsunterlagen, nicht jedoch von der Verpflichtung, im Einzelfall die Übereinstimmung mit den Voraussetzungen und Anwendungsgrenzen der Typenprüfung zu überprüfen.
- 9.3 Die geprüften Unterlagen dürfen nur in der vom Prüfamt genehmigten Originalfassung verwendet oder veröffentlicht werden. In Zweifelsfällen sind die beim Prüfamt für Standsicherheit befindlichen geprüften Unterlagen maßgebend.
- 9.4 Die Geltungsdauer dieser Typenprüfung kann auf Antrag um 5 Jahre verlängert werden, wenn dieses vor Ablauf der Frist schriftlich beantragt wird.

- 9.5 Sollten sich vor Ablauf der Geltungsdauer der Typenprüfung wesentliche Änderungen ergeben
- in statisch konstruktiver Hinsicht
 - hinsichtlich der Nutzungsart
 - hinsichtlich der dieser statischen Typenprüfung zugrunde liegenden technischen Baubestimmungen, Zulassungen oder bautechnischen Erkenntnisse,
- so hat der Inhaber der Typenprüfung dies beim Prüfamt anzuzeigen. Das Prüfamt entscheidet dann über weitere Vorgehen

Der Bearbeiter:



Dipl.-Ing. Jürgen Hilfinger

Der stv. Leiter:



The stamp contains the following text:
LGA
 Landesprüfamt für Standsicherheit
 Zweigstelle Augsburg

Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Hanrieder
Baudirektor

Verteiler	Prüfbericht	Geprüfte Unterlagen gemäß Ziffer 2	Sonstige Unterlagen
Jakob EBERHARDT GmbH & Co. KG	2-fach	1-fach	PB vorab per mail: info@EBERHARDT.eu
Beratung - Planung - Konstruktion Scherr + Klimke AG	1-fach		PB per Mail: info@scherr-klimke.de

**Prüfamt für Standsicherheit
der Zweigstelle Augsburg**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 / 14001



L G A – Konrad-Adenauer-Allee 49 – 86150 Augsburg

Jakob Eberhardt GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren Asch

Ihre Nachricht
vom 18.01.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
S-A/180539-01

Bearbeiter
BD M. Hanrieder
Dipl.-Ing. J.Hilfinger

Telefon
0821 50205-25
0731 97437-11

Augsburg,
25.01.2019

Bauort: 89143 Blaubeuren Asch, Im Geflinse 21

Bauvorhaben: Verlängerung Eurocontainer 4

Bauherr: Jakob Eberhardt GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren Asch

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie unseren Verlängerungsbescheid zur Typenprüfung mit den zugehörigen Unterlagen.

Unsere Gebührenrechnung gestatten wir uns beizulegen.

Die Prüfung ist abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Landesgewerbeanstalt Bayern KdöR

Michael Hanrieder
Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Hanrieder
Baudirektor

ALWE

Prüfamt für Standsicherheit
der Zweigstelle Augsburg

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 / 14001



S-A/180539
(S-A/140350)

Augsburg, 24.01.2019
Tel (0731) 97437-11
Hilfinger / Hanrieder

**Verlängerungsbescheid
zur Typenprüfung S-A/140350 vom 30.09.2014
und Verlängerung vom 24.01.2019**

Gegenstand: Verlängerung der Typenprüfung für Eurocontainer 4

Auftraggeber: Jakob Eberhardt GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21, 89143 Blaubeuren Asch

Ersteller der statischen Unterlagen:
Beratung - Planung - Konstruktion
Scherr + Klimke AG
Eberhardtstr. 58, 89001 Ulm

neue Geltungsdauer: bis **24.01.2024**

Die unter Ziffer 1 im Typenprüfbericht S-A/180538 aufgeführten Unterlagen wurden auf die Übereinstimmung mit den eingeführten Technischen Baubestimmungen überprüft und mit einem Sichtvermerk versehen.

Der Verlängerungsbescheid gilt nur in Verbindung mit dem vorgenannten Prüfbericht.

Der Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Jürgen Hilfinger

Der Leiter:



Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Hanrieder
Baudirektor

6.8 Benennung eines Bauleiters

Bauleiterbestellung

An die Untere Baurechtsbehörde Wird nachgereicht!
--

Aktenzeichen des Verfahrens bei der Baurechtsbehörde
--

Ort, Datum

Bauherr

Name, Vorname, ggf. Firma Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG	Vorwahl/Telefonnummer +49 (70 53) 967711
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer Hardstraße 28, 75387 Neubulach	

Bauvorhaben

Neubau Betriebsgebäude – „Kombi-Terminal Horb“ (KTH)
--

Baugrundstück

--

Für das Bauvorhaben wird als Bauleiter/Fachbauleiter gemäß § 42 Abs. 3 LBO bestellt:

Bauleiter gemäß § 45 Abs. 1 LBO

Name, Vorname, ggf. Firma	Vorwahl/Telefonnummer	Berufsbezeichnung
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer		

Fachbauleiter gemäß § 45 Abs. 2 LBO

Name, Vorname, ggf. Firma	Vorwahl/Telefonnummer	Berufsbezeichnung
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer		
Fachbauleitung für folgende Gewerke		

Unterschriften

Bauherr	Bauleiter	Fachbauleiter
---------	-----------	---------------

6.9 Statistischer Erhebungsbogen

- wird nachgereicht, sobald der Auftrag für die Errichtung des Betriebsgebäudes vergeben wurde -

6.10 Abfallverwertungskonzept - entfällt

- entfällt nach § 3 Abs. 4 LKreiWiG -

6.11 Bodenschutzkonzept - entfällt

- entfällt nach § 2 Abs. 3 LBodSchAG -

6.12 Sonstige Anlagen:

I. Typenstatik (Typenprüfung Prüfbericht Nr.1) &
Typenstatik (Verlängerungsbescheid zur Typenprüfung S-A/140350)

S-A/140350

Augsburg, 30.09.2014
Tel. (0731) 97437-11
Hilfinger / Hanrieder

Typenprüfung Prüfbericht Nr. 1

Gegenstand: **EBERHARDT „Eurocontainer 4“**

- eingeschossige Aufstellung
- zweigeschossige Austellung

Auftraggeber: **Jakob EBERHARDT GmbH & Co. KG**
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren Asch

Tel. 07344 9656-0

Ersteller der statischen Unterlagen:

Beratung - Planung - Konstruktion
Scherr + Klimke AG
Edisonallee 19
89231 Neu-Ulm

Tel. 0731 9255-0

Geltungsdauer: bis **30.09.2019**

Aufgrund der unter Ziffer 1 aufgeführten Unterlagen wurde der Stahlcontainer (Schneelasten bis $s = 1,25 \text{ kN/m}^2$) für das EBERHARDT-Container System „**Eurocontainer 4**“ als Typ hinsichtlich der Standsicherheit geprüft.

1 Prüfungsunterlagen

1.1 Geprüfte Unterlagen:

1.1.1 Statische Berechnung: insgesamt 235 Seiten

Seiten 06304-ST-002 1 – 67, 1/72 – 72/72, 1/14 – 14/14, 1/26 – 26/26,
1/14 – 14/14, 1/36 – 36/36, 1/6 – 6/6

1.1.2 Konstruktionszeichnungen: insgesamt 2 Zeichnungen

Übersichtszeichnung Nr. 06304-GES SH1001 (Baureihe 2014)
Detailzeichnung Nr. 06304-GES SH1002 (Baureihe 2014)

1.1.3 Aufstell- und Montageanweisung: insgesamt 4 Seiten

Seiten 06304-AA-002 1 – 4

1.2. Weitere Unterlagen:

1.2.1 Bauaufsichtliche Zulassungen für Sandwichelemente als Anlagen zur Berechnung

Kingspan GmbH	Z-10.4-609	(11 Seiten + 15 Anlageseiten)
Hoesch Epitöelemek	Z-10.49-512	(9 Seiten + 26 Anlageseiten)
Brucha GmbH	Z-10.49-610	(8 Seiten + 11 Anlageseiten)

1.3 Grundlegende Unterlagen:

Die als Technische Baubestimmungen eingeführten technischen Regeln, insbesondere:

DIN EN 1990:2012-12	Grundlagen der Tragwerksplanung (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1990/NA:2012-12	Grundlagen der Tragwerksplanung - Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1990/NA/A1:2012-12	Grundlagen der Tragwerksplanung - Nationaler Anhang (Änderung A1 - Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1991-1:2012-12	Einwirkungen auf Tragwerke (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1991-1/NA:2012-12	Einwirkungen auf Tragwerke - Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1993-1:2010-12	Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1993-1/NA:2010-12	Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)

DIN EN 1998-1:2010-12	Auslegung von Bauten gegen Erdbeben (Ausgabe 12/2010)
DIN EN 1998-1/A1:2013-05	Auslegung von Bauten gegen Erdbeben (Ausgabe 05/2013)
DIN EN 1998-1/NA:2011-01	Auslegung von Bauten gegen Erdbeben Nationaler Anhang (Ausgabe 12/2010)
DIN EN ISO 5817:2006-10	Schweißen - Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten (Ausgabe 10/2006)
DIN EN ISO 5817 Berichtigung 1	Schweißen - Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten (Berichtigung - Ausgabe 10/2007)
DIN EN 1090-1:2012-02	Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken Teil 1: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile (Ausgabe DIN EN 1090-1:2009 + A1:2011)
DIN EN 1090-2:2011-10	Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung (Ausgabe DIN EN 1090-2:2008 + A1:2011)
DIN EN 1090-3:2008-09	Ausführung von Stahl- und Aluminiumtragwerken Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung (Ausgabe DIN EN 1090-3:2008)

2 Beschreibung der Konstruktion

Bei der vorliegenden Konstruktion handelt es sich um kombinierbare Raummodule in Stahlbauweise.

In der vorliegenden Typenprüfung werden Kombinationen mit maximal zweigeschossiger Aufstellung der Module behandelt. Bei der zweigeschossigen Aufstellung werden grundsätzlich mindestens 2 in Querrichtung verbundene Raummodule aufgestellt.

Von Seiten der Fa. EBERHARDT wurden folgende Aufstellungsformen der Module im Grundriss vorgesehen.

Variante 1: eingeschossige Aufstellung
Abmessungen: 6,0 x 3,0 x 3,00 m (Außenabmessungen)

Variante 2: zweigeschossige Aufstellung
mindestens 1 Container in Längsrichtung und 2 Container in Querrichtung,
Abmessungen: 6,0 x 6,0 x 6,00 m (Außenabmessungen)

Konstruktion der Raummodule:

Umlaufender selbst tragender, geschweißter Stahlrahmen
Stapelbar (bis 2 übereinander stehenden Modulen) und koppelbar.

Dachdecke:

Selbsttragende Stahl-Sandwich-Elemente
Bei Schneelasten $\leq 1,25 \text{ kN/m}^2$ (Lastansatz auf Dachebene)

Seitenwände:

Demontable Stahl-Sandwich-Elemente

Boden:

Selbsttragende Stahl-Sandwich-Elemente

Abmessungen eines Raummoduls:

Die maximalen Abmessungen betragen:

$L / B / H = 6,00 / 3,00 / 3,00 \text{ m}$ (1-geschossig) bis max. 6,00 m (2-geschossig).

3 Einwirkungen

3.1 Ständige Lasten nach DIN EN 1991-1-1

3.2 Schneelast $s \leq 1,25 \text{ kN/m}^2$ nach DIN EN 1991-1-3

Die entspricht in der Einstufung nach DIN EN 1991-1 folgenden Schneelastzonen und zugehörigen Geländehöhen:

Schneelastzone 1	793 m ü NN
Schneelastzone 1a	679 m ü NN
Schneelastzone 2	489 m ü NN
Schneelastzone 2a	409 m ü NN
Schneelastzone 3	358 m ü NN

3.3 Windlasten nach DIN EN 1991-1-4

Aufstellung im Bereich der Windzone 1 + 2 (Binnenland)

Basisgeschwindigkeitsdruck $q_{b,0} = 0,39 \text{ kN/m}^2$

Böengeschwindigkeitsdruck $q_{p(z)} = 1,5 * 0,39 \text{ kN/m}^2 = 0,585 \text{ kN/m}^2$
($z \leq 7 \text{ m}$; Mischprofil der Geländekategorie II und III – Binnenland)

3.4 Nutzlasten nach DIN EN 1991-1

Bodenkonstruktion	$q_k = 3,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorie	C1	(z.B. Schulräume etc.)
	$q_k = 2,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorien	A, B1, B2, D1	(z.B. Büroflächen etc.)
Decke über EG	$q_k = 3,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorie	C1	(z.B. Schulräume etc.)
	$q_k = 2,00 \text{ kN/m}^2$	Kategorien	A, B1, B2, D1	(z.B. Büroflächen etc.)

3.5 Einwirkungen aus Erdbeben nach DIN EN 1998-1

Erdbebenzone	0 – 3
Baugrundklasse	A, B, C
Untergrundklasse	R, T, S

4 Baustoffe

- 4.1 Baustahl S 235 J0 nach DIN EN 10025-2
Stahlblech S 275 J0 nach DIN EN 10025-2
- 4.2 Sonderbauteile gemäß Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

5 Baugrund und Grundwasserverhältnisse

Die Nachweise für die Gründung der Container waren nicht Gegenstand dieser Typenprüfung.

Die Nachweise für die Gründungsmaßnahmen müssen jeweils bauseits unter Berücksichtigung der dortigen Baugrundverhältnisse erbracht werden. Die Auflagerlasten hierfür sind der Montage- und Aufstelanweisung zu entnehmen.

6 Prüfergebnis

- 6.1 Die unter Ziffer 1.1 aufgeführten Unterlagen wurden hinsichtlich der Standsicherheit geprüft, nicht aber auf sonstige bauordnungsrechtliche oder andere behördliche Anforderungen. Sie entsprechen den derzeit gültigen Technischen Baubestimmungen.
- Gegen die Ausführung und Aufstellung der Raumcontainer nach den geprüften Unterlagen bestehen in statisch-konstruktiver Hinsicht keine Bedenken.
- 6.2 Die Grundlage dieser Typenprüfung bilden die Nachweiskonzepte der Europäischen Normung (im Besonderen der Normenreihen DIN EN 1990, DIN EN 1991-1, DIN EN 1993-1 sowie hinsichtlich der Herstellung der DIN EN 1090).

7 Besondere Hinweise

7.1 Gegenstand der Typenprüfung des EBERHARDT-Raummodulcontainers „Eurocontainer Typ 4“ sind die Nachweise in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit (Standsicherheit – GZT). Die vorliegenden Berechnungen und Zeichnungen beziehen sich ausschließlich auf vorwiegend ruhende Verkehrslasten entsprechend DIN EN 1991-1 sowie Erdbebenbeanspruchungen gemäß DIN EN 1998-1 (bis einschließlich Erbebenzone 3 der Baugrund- und Untergrundklassen gemäß Ziffer 3.5).

7.2 Anwendungsgrenzen:

Bei einer zweigeschossigen Aufstellung der Raummodule sind mindestens 2 Container in Querrichtung zug- und druckfest zu koppeln.

7.3 Die Einbaurichtlinien des Herstellers im Rahmen der Typenstatik sind zu beachten (siehe hierzu die Aufstell- und Montageanweisungen – Ziffer 1.1.3).

7.4 Alle Schweißnähte sind entsprechend der Bewertungsgruppe C nach DIN EN ISO 5817 auszuführen. Hinsichtlich Einbrandkerben (Nr. 11) sind die Grenzwerte der Gruppe B einzuhalten. Ferner ist die DIN EN 17660-1 zu beachten.

Wir weisen daraufhin, dass die Ausführung der Schweißarbeiten der Herstellerqualifikation nach den Kriterien der DIN EN 1090-1 bis DIN EN 1090-3 und der entsprechend für das Bauwerk zutreffenden Ausführungsstufe (mindestens EXC2 oder höher) entsprechen muss.

7.5 Über die Feuerwiderstandsklasse liegen keine Angaben vor. Die Nachweise der Feuerwiderstandsdauer tragender Bauteile sind jeweils im Einzelfall zu führen, hierbei ist die DIN EN 1993-1-2 zu berücksichtigen.

7.6 Für die Verankerung der Raummodule im Fundament sind die Lastangaben des Herstellers zu beachten (siehe hierzu Angaben in der Montage- und Aufstellanweisung). Hierbei sind die Verankerungsmittel entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ingenieurmäßig zu planen und auszulegen.

7.7 Erforderliche Nachweise im Einzelfall:

- Nachweis der Verankerung in den Fundamenten hinsichtlich der planmäßig auftretenden Lasten.
- Nachweis der Gründung für die Raumcontainer.
- Nachweis der Verankerung und Lagesicherheit bei Aufstellung der Raummodule auf anderen Gründungsformen (z.B. auf Asphalt mittels Gehwegplatten oder Holzdielen).
- Ggf. Nachweis der Feuerwiderstandsdauer der tragenden Bauteile

7.8 Überwachung der Produktion:

- Die Herstellung der geschweißten Stahlbauteile durch Eigenüberwachung.

7.9 Überwachung der Bauausführung:

- Aufstellung der Container vor Ort
- Bauausführung der Fundamentierung

Die Ergebnisse der Überwachungen sind zu dokumentieren.

Hinsichtlich der Bauüberwachung sind die entsprechenden Länderbauordnungen zu berücksichtigen.

8 Für den Bauantrag im Einzelfall erforderliche Unterlagen

- | | | |
|-----|--------------------------------|----------------------------------|
| 8.1 | Vorliegender Prüfbericht | Nr. 1, S-A/140350 |
| 8.2 | Übersichtszeichnung | 06304-GES-SH1001 (Baureihe 2014) |
| 8.3 | Aufstell- und Montageanweisung | Seite 1 – 4 (Fa. EBERHARDT) |
| 8.4 | Allgemeine Baupläne | |

9 Sonstige Bemerkungen

- 9.1 Die statische Typenprüfung ersetzt weder eine ggf. erforderliche Baugenehmigung, noch andere für die Ausführung von Bauvorhaben erforderliche öffentlich-rechtliche Gestattungen.
- 9.2 Diese statische Typenprüfung entbindet den Anwender zwar von der nochmaligen statischen Prüfung der Berechnungsunterlagen, nicht jedoch von der Verpflichtung, im Einzelfall die Übereinstimmung mit den Voraussetzungen und Anwendungsgrenzen der Typenprüfung zu überprüfen.
- 9.3 Die geprüften Unterlagen dürfen nur in der vom Prüfamt genehmigten Originalfassung verwendet oder veröffentlicht werden. In Zweifelsfällen sind die beim Prüfamt für Standsicherheit befindlichen geprüften Unterlagen maßgebend.
- 9.4 Die Geltungsdauer dieser Typenprüfung kann auf Antrag um 5 Jahre verlängert werden, wenn dieses vor Ablauf der Frist schriftlich beantragt wird.

- 9.5 Sollten sich vor Ablauf der Geltungsdauer der Typenprüfung wesentliche Änderungen ergeben
- in statisch konstruktiver Hinsicht
 - hinsichtlich der Nutzungsart
 - hinsichtlich der dieser statischen Typenprüfung zugrunde liegenden technischen Baubestimmungen, Zulassungen oder bautechnischen Erkenntnisse,
- so hat der Inhaber der Typenprüfung dies beim Prüfamt anzuzeigen. Das Prüfamt entscheidet dann über weitere Vorgehen

Der Bearbeiter:



Dipl.-Ing. Jürgen Hilfinger

Der stv. Leiter:



The stamp contains the following text:
 LGA
 Landesprüfamt für Standsicherheit
 Zweigstelle Augsburg

Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Hanrieder
Baudirektor

Verteiler	Prüfbericht	Geprüfte Unterlagen gemäß Ziffer 2	Sonstige Unterlagen
Jakob EBERHARDT GmbH & Co. KG	2-fach	1-fach	PB vorab per mail: info@EBERHARDT.eu
Beratung - Planung - Konstruktion Scherr + Klimke AG	1-fach		PB per Mail: info@scherr-klimke.de

**Prüfamt für Standsicherheit
der Zweigstelle Augsburg**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 / 14001



L G A – Konrad-Adenauer-Allee 49 – 86150 Augsburg

Jakob Eberhardt GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren Asch

Ihre Nachricht
vom 18.01.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
S-A/180539-01

Bearbeiter
BD M. Hanrieder
Dipl.-Ing. J.Hilfinger

Telefon
0821 50205-25
0731 97437-11

Augsburg,
25.01.2019

Bauort: 89143 Blaubeuren Asch, Im Geflinse 21

Bauvorhaben: Verlängerung Eurocontainer 4

Bauherr: Jakob Eberhardt GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21
89143 Blaubeuren Asch

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie unseren Verlängerungsbescheid zur Typenprüfung mit den zugehörigen Unterlagen.

Unsere Gebührenrechnung gestatten wir uns beizulegen.

Die Prüfung ist abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen



Landesgewerbeanstalt Bayern KdöR

Michael Hanrieder
Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Hanrieder
Baudirektor

ALWE

Prüfamt für Standsicherheit
der Zweigstelle Augsburg

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 / 14001



S-A/180539
(S-A/140350)

Augsburg, 24.01.2019
Tel (0731) 97437-11
Hilfinger / Hanrieder

**Verlängerungsbescheid
zur Typenprüfung S-A/140350 vom 30.09.2014
und Verlängerung vom 24.01.2019**

Gegenstand: Verlängerung der Typenprüfung für Eurocontainer 4

Auftraggeber: Jakob Eberhardt GmbH & Co. KG
Im Geflinse 21, 89143 Blaubeuren Asch

Ersteller der statischen Unterlagen:
Beratung - Planung - Konstruktion
Scherr + Klimke AG
Eberhardtstr. 58, 89001 Ulm

neue Geltungsdauer: bis **24.01.2024**

Die unter Ziffer 1 im Typenprüfbericht S-A/180538 aufgeführten Unterlagen wurden auf die Übereinstimmung mit den eingeführten Technischen Baubestimmungen überprüft und mit einem Sichtvermerk versehen.

Der Verlängerungsbescheid gilt nur in Verbindung mit dem vorgenannten Prüfbericht.

Der Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Jürgen Hilfinger

Der Leiter:



Dipl.-Ing. (Univ.) Michael Hanrieder
Baudirektor

II. Stellungnahme zur Barrierefreiheit des Betriebsgebäudes

Um der Barrierefreiheit gem. § 39 LBO (2) Punkt 14 vollumfänglich nachkommen zu können und das Betriebsgebäude möglichst für alle Besucher und Mitarbeiter zweckentsprechend ohne fremde Hilfe nutzbar zu machen, wäre es notwendig in Modulbauweise einen Aufzug zu installieren, um in das OG zu gelangen.

Laut unabhängigem Anbieter/Hersteller würden die Kosten für einen derartigen Aufzug, der innerhalb der Modulbauweise weithin nicht marktüblich ist, bei mindestens 90.000,00€ liegen. Das entspricht Mehrkosten von rund 28% des geschätzten Gesamtvolumens.

Diese Mehraufwendung ist auf zwei zusätzliche Container in Sonderbauweise zurückzuführen, die alleine schon benötigt werden würden um den Aufzug baulich an das Betriebsgebäude anzuschließen. Etwaige Kosten für die zusätzliche Genehmigung, Statik, etc. der Sonderbauweise sind hierbei noch unberücksichtigt.

Deshalb wird um eine Prüfung des Einzelfalls und Anwendung der Ausnahmeregelung § 39 LBO (3) Satz 1 gebeten. Der Vorhabenträger versichert jedoch, den Zugang ins EG über die Treppe ebenfalls durch eine barrierefreie Rampe zu ermöglichen.

III. Geotechnisches Gutachten

*Auf die Unterlage 10.1 des Planfeststellungsverfahrens
„Kombi-Terminal Horb“ (KTH) IG Heiligenfeld, in
Horb a. N. wird verwiesen.*

IV. Hydrogeologisches Gutachten

*Auf die Unterlage 14 des Planfeststellungsverfahrens
„Kombi-Terminal Horb“ (KTH) IG Heiligenfeld, in
Horb a. N. wird verwiesen.*

V. Erschütterungsgutachten

*Auf die Unterlage 13 des Planfeststellungsverfahrens
„Kombi-Terminal Horb“ (KTH) IG Heiligenfeld, in
Horb a. N. wird verwiesen.*

VI. Schalltechnische Untersuchung

*Auf die Unterlage 12 des Planfeststellungsverfahrens
„Kombi-Terminal Horb“ (KTH) IG Heiligenfeld, in
Horb a. N. wird verwiesen.*

VII. Gutachten elektromagnetischer Felder

*Auf die Unterlage 15 des Planfeststellungsverfahrens
„Kombi-Terminal Horb“ (KTH) IG Heiligenfeld, in
Horb a. N. wird verwiesen.*

7. Brandschutznachweis

Der Brandschutznachweis wird nach der Vergabe des Auftrags, von dem beauftragen Containerhersteller nachgereicht werden.

8. Berechnung der Netto - und Bruttogrundflächen (NGF/BGF) und Brutto-Rauminhalte (BRI) nach DIN 277, sowie Berechnung notwendiger Pkw-Stellplätze

Bauherr : Plathe Grundbesitz GmbH & Co. KG
Hardtstraße 28
75387 Neubulach

Bauvorhaben : Neubau Betriebsgebäude - "Kombi- Terminal Horb"

Berechnung der Netto - und Bruttogrundflächen (NGF/BGF) und Brutto-Rauminhalte (BRI) nach DIN 277

(Flächen wurden mit EDV (CAD) ermittelt)

1.0 Berechnung der überbauten Fläche

1.1 Gepl. Betriebsgebäude 216,00 m²

2.0 Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277

2.1 Gepl. Betriebsgebäude

Erdgeschoss 216,00 m² x 3,05 m = 658,80 m³

Obergeschoss 216,00 m² x 3,05 m = 658,80 m³

Umbauter Raum gesamt 1.317,60 m³

3.0 Berechnung Brutto-Grundfläche DIN 277 /BGF

3.1 Gepl. Betriebsgebäude

Erdgeschoss 18,00 m x 12,00 m = 216,00 m²

Obergeschoss 18,00 m x 12,00 m = 216,00 m²

Brutto-Grundfläche gesamt 432,00 m²

4.0 Berechnung Netto-Grundfläche DIN 277 /NGF

4.1 Gepl. Betriebsgebäude Erdgeschoss:

Treppenhaus	2,72 m	x	5,72 m		15,56 m ²
Terminalleitung / Besprechung	5,72 m	x	5,72 m		32,72 m ²
Technik	2,82 m	x	2,82 m		7,95 m ²
Lager / Archiv	8,72 m	x	2,86 m	24,94	
	5,86 m	x	2,86 m	16,76	41,70 m ²
WC-H	2,72 m	x	4,46 m		12,13 m ²
WC-D	2,72 m	x	4,46 m		12,13 m ²
Herren	1,90 m	x	4,46 m	8,47	
	0,81 m	x	1,00 m	0,81	9,28 m ²
Damen	2,07 m	x	3,39 m		7,02 m ²
Aufenthaltsraum LKW	1,1 m	x	1,10 m	1,21	
	4,62 m	x	4,46 m	20,61	21,82 m ²
Check In	2,72 m	x	5,72 m		15,56 m ²
Flur	14,72 m	x	1,20 m		17,66 m ²
Erdgeschoss gesamt					193,53 m²

Obergeschoss:

Treppenhaus	2,72 m	x	5,72 m		15,56 m ²
Besprechung	5,72 m	x	5,72 m		32,72 m ²
Pausenraum / Küche	5,72 m	x	2,86 m	16,36	
	2,75 m	x	2,86 m	7,87	24,22 m ²
IT Server	2,75 m	x	2,80 m		7,70 m ²
Lager	2,72 m	x	5,72 m		15,56 m ²
IT	2,72 m	x	4,46 m		12,13 m ²
Verwaltung / Controlling	5,72 m	x	4,46 m		25,51 m ²
Mehrzweckraum / Platzmeister / Reachstackerfahrer	5,72 m	x	4,46 m		25,51 m ²
Archiv	2,72 m	x	4,46 m		12,13 m ²
Flur	17,72 m	x	1,20 m		21,26 m ²
Obergeschoss gesamt					192,31 m²

Netto-Grundfläche gesamt (EG+OG)

385,84 m²

5.0 Stellplatzberechnung

Büronutzfläche:

- Check In	15,56 m ²
- Aufenthaltsraum LKW	21,82 m ²
- Terminalleitung Besprechung	32,72 m ²
- IT	12,13 m ²
- Verwaltung / Controlling	25,51 m ²
- Mehrzweckraum / Platzmeister / Reachstackerfahrer	25,51 m ²
- Pausenraum Küche	24,14 m ²
- Besprechung	32,72 m ²

190,11 m²

erforderliche Stellplätze je 30-40 m² Büronutzfläche 1 STP

190,11 /

35 = 5,4 = 5 STP

9. Vorhandene Baulasten



Bürgermeisteramt
 Recht und Ordnung
 Marktplatz 16
 72160 Horb am Neckar
 Frau Klaubauf
 Zimmer 613
 Telefon 07451 / 901-258
 Telefax 07451 / 901-208
 E-Mail: g-klaubauf@horb.de

Datum 11.09.2008

Baulast-Übernahmeerklärung

gemäß § 71 Landesbauordnung (LBO)

Baulast-Übernahmeerklärung zu Lasten des Grundstücks Flst.Nr.2201 in Horb a.N.- Altheim

Baulastübernehmer: Große Kreisstadt Horb, vertreten durch Herrn Otto Dressel

Belastetes Grundstück: ist Eigentümer des Grundstücks Flst.Nr. 2201 in Horb a.N.- Altheim

Bezugstüdiges Grundstück: und geht zu Gunsten des Grundstücks Flst.Nr. 2201/4, Willi-Ledermann-Straße 6 in Horb a.N.- Altheim

Wortlaut der Baulast: gegenüber der Baurechtsbehörde die Verpflichtung ein, die im beiliegenden Lageplan "grün" dargestellte Baulastfläche zur Sicherung der Abstandsfläche anzuerkennen, zu dulden, ständig unüberbaut zu lassen und nicht auf die auf dem Grundstück Flst.Nr. 2201 in Horb a.N.- Altheim erforderlichen Abstandsflächen anzurechnen. (vgl. Lageplan vom 11.09.2008)

Mir ist bekannt, dass die Baulast auch gegenüber dem Rechtsnachfolger wirksam ist.

Horb a.N., den 12.09.2008

Unterschrift des Baulastenübernehmers

Handwritten signature of Otto Dressel

Zur Beurkundung:



Baulastenverzeichnis von Horb a.N.		Grundstück – Flst.Nr. 2201	Baulastenblatt-Nr. 171
Gemarkung Altheim	- Nr. -	Inhalt der Eintragung	Seite
Lfd. Nr.	1	2	3
		<p>Die jeweiligen Eigentümer des Grundstücks Flst.Nr. 2201 in Horb a.N.-Altheim gehen zu Gunsten des Grundstücks Flst.Nr. 2201/4, Willi-Ledermann-Str. 6 in Horb a.N.-Altheim gegenüber der Baurechtsbehörde die Verpflichtung ein, die im beiliegenden Lageplan „grün“ dargestellte Baulastfläche zur Sicherung der Abstandsfläche anzuerkennen, zu dulden, ständig unüberbaut zu lassen und nicht auf die auf dem Grundstück Flst.Nr. 2201 in Horb a.N.-Altheim erforderlichen Abstandsflächen anzurechnen.</p> <p>Horb a.N., den 20. Oktober 2008 Baulastbuchführer:</p> <p><i>Handwritten signature of Bahloizer</i> Bahloizer</p>	Änderungen und Löschungen

Lageplan

Zeichnerischer Teil zum Bauantrag gemäß §4 LBOVVO Maßstab 1 : 500
 Gemarkung: Altheim Darstellung der Abstandsflächen BV: Interseroh Neckar-Schroth GmbH

3

2212

A

2211
Bgl

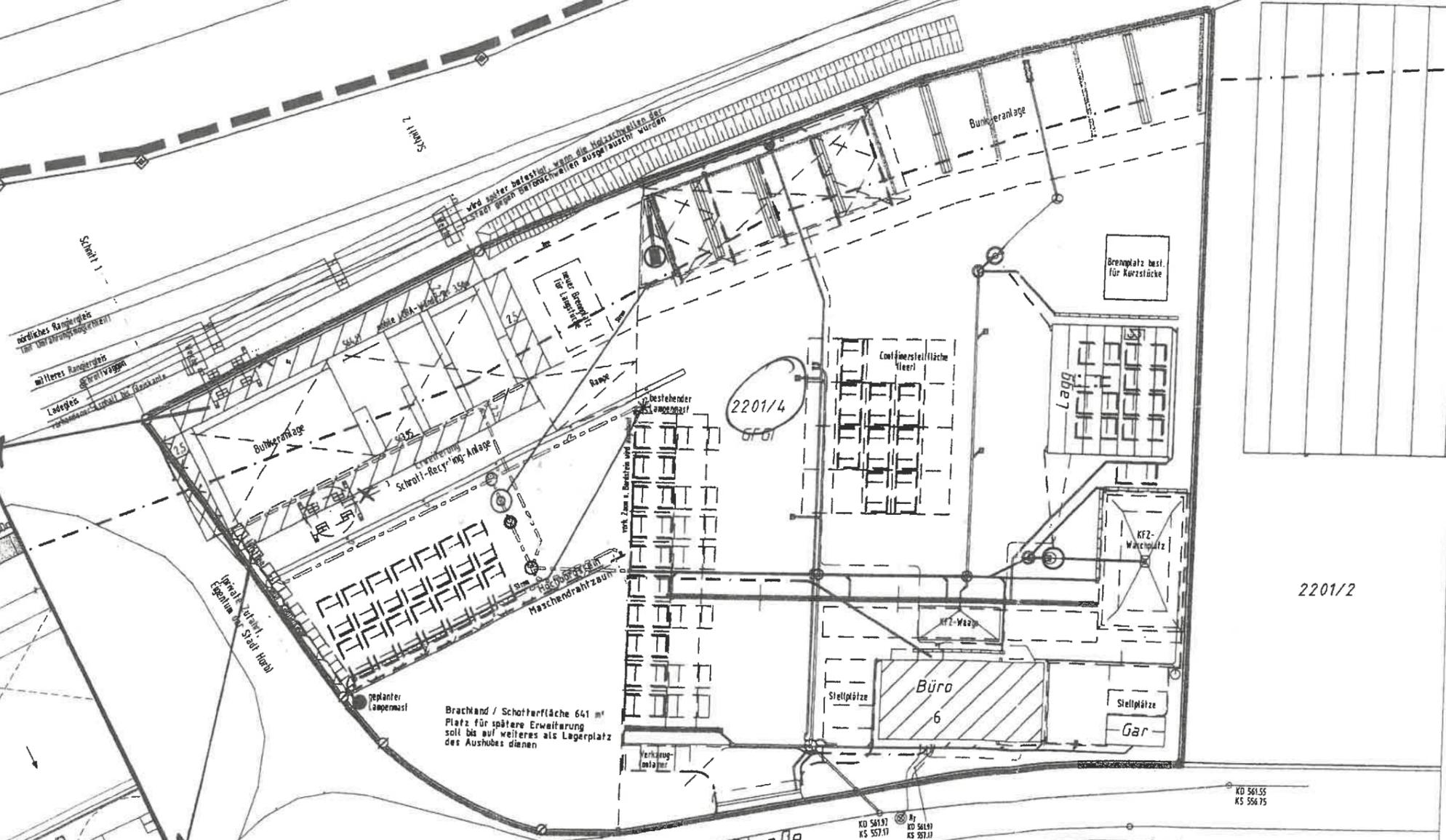
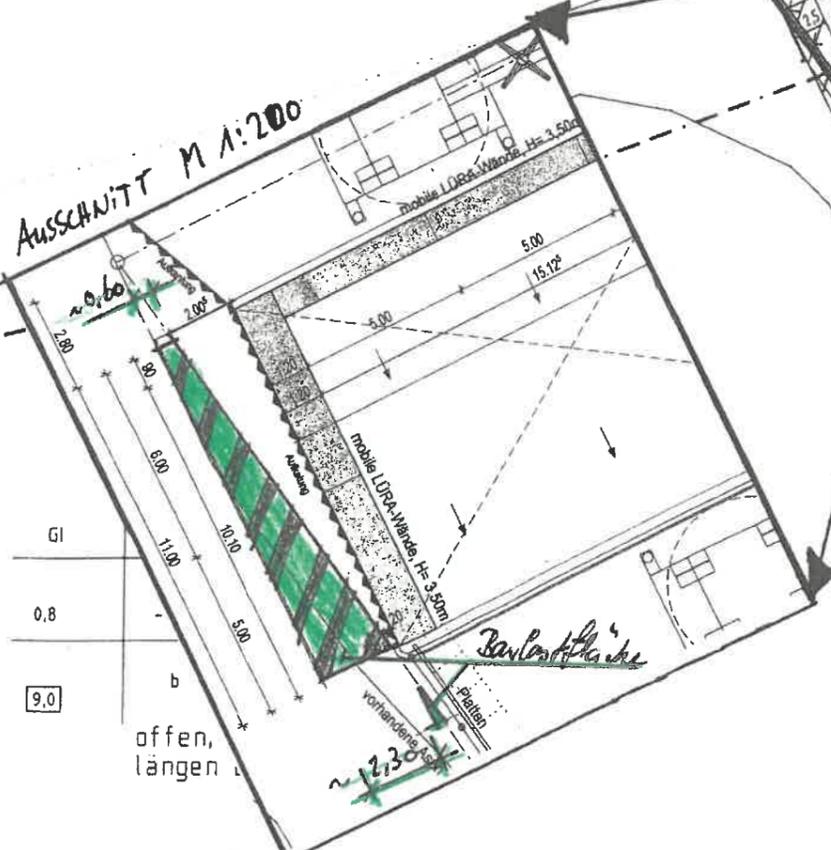


Abstandsfläche zu Gunsten von Grundstück Flurst.-Nr. 2201/4 Willi-Ledermann-Str. 6 mit ca. 0,60m bis ca. 2,30m Tiefe und ca. 11 m Länge, zu Lasten von Grundstück Flurst.-Nr. 2201 als Baulast eingezeichnet.

Baurechtsbehörde
 Horb a.N., den 11.09.2008
 Im Auftrag

Bauz *Bauz*

AUSSCHNITT M 1:200



2201/2

2201
Bpl

Darstellung entspricht dem Liegenschaftskataster.
 Abweichungen gegenüber dem Grundbuch möglich
 Keine Gewähr für unterirdische Leitungen

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Martin Dehmer
 Ihlinger Straße 60, 72160 Horb a. Neckar, Tel. 0745 1/68 33
 Gefertigt: 14.05.2008